


TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 4.9. - 11.9.2020, 12h		Autorin: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ÖSTERREICH • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • AMERIKAS • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht	
<p>Die Neuigkeiten im Überblick</p> <p>For English, please see: English version</p>  <p>14-tägige COVID-19-Fallmeldungsrate pro 100.000, Wochen 35-36 ECDC, 10.9.2020</p> <p>AHA Regel: Abstand halten, Hygiene beachten, Antivirale-Maske tragen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: → WELTWEIT <ul style="list-style-type: none"> ➢ Am 11.9.2020 wurden über 28 Millionen Fälle und über 910'000 Todesfälle weltweit registriert. Die täglichen Neuinfektionen liegen stabil bei rund 264'000 Fällen (7-Tagesdurchschnitt). ➢ Indien meldet mit Abstand die höchste Anzahl an Neuinfektionen pro 24h (>87'500, Tendenz weiterhin steigend), gefolgt von den USA (>34'900) und Brasilien (>28'500). • Europa: → EUROPA <ul style="list-style-type: none"> ➢ Weiterhin ansteigende Fallzahlen in fast allen europäischen Ländern, die höchste 7-Tagesinzidenzen werden in Spanien und Frankreich verzeichnet. Laut ECDC nimmt die Belegung von Krankenhäusern und Intensivstationen aufgrund von COVID-19-Patienten weiter zu in Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Slowakei und Slowenien. • Schweiz: → SCHWEIZ <ul style="list-style-type: none"> ➢ Trend: ansteigend, aktuell durchschnittlich rund 370 Neuinfektion pro 24h. Eine hohe 7-Tagesinzidenz besteht insbesondere im Kanton Waadt (88), Freiburg (68) und Genf (65). Der Altersmedien liegt in der Kalenderwoche 31-36 bei 31 Jahren. Seit Mitte Juli ist die Anzahl an wöchentlichen Hospitalisationen und Anzahl der COVID-19-Patienten auf einer Intensivstation stabil. ➢ Sentinella Überwachung: Zunahme der wegen COVID-19 Verdacht bedingten Konsultationen. ➢ Anpassung der Liste der Länder, für die bei Einreise in die Schweiz eine Quarantänepflicht besteht, siehe auch Medienkonferenz vom 11.9.2020. • Deutschland: → DEUTSCHLAND <ul style="list-style-type: none"> ➢ Trend: 7- Tagesdurchschnitt leicht ansteigend. Erhöhte 7-Tagesinzidenz v.a. in verschiedenen bayrischen Landeskreisen. ➢ Die internationalen Risikogebiete wurden aktualisiert, unter anderem wurden bezüglich Schweiz die Kantone Genf und Waadt als Risikogebiete deklariert. ➢ Aktualisierung verschiedener Dokumente auf der RKI-Webseite, siehe unter → RKI Aktualisierungen. • Amerikas: Während in den USA und Brasilien die täglichen Neuinfektionen langsam rückläufig sind, steigen sie im karibischen Raum und in Argentinien an. Die höchste 7-Tagesinzidenz besteht weiterhin in Peru und Panama, gefolgt von Kolumbien. • Afrika: Rückläufiger Trend in vielen Regionen, einschliesslich in Südafrika, während u.a. insbesondere Burkina Faso, Botswana, Simbabwe und Lesotho einen Anstieg der Inzidenz verzeichnen. • Asien: Indien ist weiterhin am stärksten betroffen (>87'500 Fälle pro 24h) mit weiterhin steigender Tendenz. • Veröffentlichungen: Die ersten Ergebnisse der Phase I/II Studie in Russland mit dem rekombinanten Adenovirus-Impfstoffes (rAd26, rAd5, beide mit dem SARS-CoV-2 Spike Protein) wurden in <i>The Lancet</i> veröffentlicht. 		
<p>Verdankung</p> 			
<p>Patronatsgeber</p>	<p>Auch Sie könnten hier stehen! Als Non-Profit-Organisation sind wir zur Finanzierung des EKRM COVID-19 Updates auf zusätzliche Gelder angewiesen. Unter Wahrung der Unabhängigkeit erlauben wir uns Patronatsgeber anzufragen. Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!</p>		

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 4.9. – 11.9.2020, 12h	Autorin: Olivia Veit
--------------	--	-----------------------------

INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG
	B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE	D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG
	<ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ÖSTERREICH 	<ul style="list-style-type: none"> • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND
	<ul style="list-style-type: none"> • AMERIKAS • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	<ul style="list-style-type: none"> E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht

ERKLÄRUNGEN zum Dokument

Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund.
Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / **neue Informationen** in den anderen Rubriken sind **rot**.
Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt.
Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken.
Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.

A) LINKS FALLZAHLEN

Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:

- **Weltweit:** [Johns Hopkins](#), [WHO Situation Report](#), [Health Map](#), [COVID Trends](#) (countries' comparison)
- **Europa:** [ECDC Dashboard](#), [WHO European Dashboard](#), andere: [Link](#)
- **Weitere Dashboards:** [siehe bei Kontinenten und Ländern](#).
- **Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden** (z.B. auf verschiedenen Dashboards) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da hohe Dunkelziffern bestehen.
- **Hinweis der WHO:** Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch [Link](#).

B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE

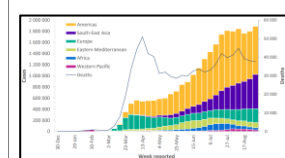
Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 4.9.2020 (weltweit). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:

WELTWEIT (11.9., 2:30 am)	27'991'630 Fälle	906'122 Todesfälle
----------------------------------	-------------------------	---------------------------

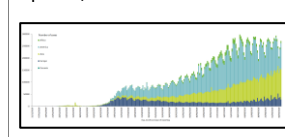
- Weiterhin hohe tägliche Fallzahlen bei **rund 264'300 Fällen** und **rund 5'800 Todesfällen** pro 24h (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- **40% der Neuerkrankungen und 60% der Todesfälle der letzten 7 Tage** treten weiterhin in der Region **Amerikas** auf, auch wenn insgesamt zur Vorwoche in dieser Region ein abfallender Trend verzeichnet wird.
- In der **europäischen Region** wird im Vergleich zur letzten Woche ein deutlicher Anstieg der Fälle verzeichnet (+20%), ein ansteigender Trend ist auch bei den wöchentlichen Todesfällen zu beobachten (→ [EUROPA](#)).
- Weiterhin deutlicher Anstieg an Neuinfektionen in der WHO Region South-East Asia.
- **Die höchste Anzahl an neuen Fällen pro 24h** (7-Tagesdurchschnitt) wird weiterhin in **Indien** (>87'400), den **USA** (>35'400) und **Brasilien** (>28'500) registriert.



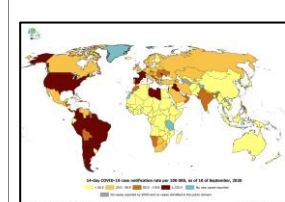
[WHO Dashboard](#) 10.9.2020



[Wöchentliche Fälle und Todesfälle pro WHO Region, 30.12.2019-6.9.2020](#) WHO Weekly Epidemiological Update, 7.9.2020



[Epidem. Kurve \(weltweit\)](#) ECDC, 10.9.2020



[Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide](#) ECDC, 10.9.2020

zum **INHALTSVERZEICHNIS**

WHO REGION (WHO COVID-19 Dashboard, 10.9.20)	Gemeldete Fälle (neue Fälle der letzten 24h)	% weltweit	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle der letzten 24h)	% weltweit
Globally	27'738'179 (+250'003)	100%	899'916 (+4'880)	100%
Africa*	1'101'618 (+4'887)	4%	23'515 (+144)	3%
Americas	14'337'245 (+79'574)	52%	498'255 (+2'539)	55%
Eastern Mediterranean (EMRO)	2'055'446 (+15'181)	7%	54'064 (+315)	6%
Europe	4'645'519 (+44'001)	17%	224'145 (+455)	25%
South-East Asia	5'067'207 (+102'259)	18%	88'418 (+1'329)	10%
Western Pacific	530'403 (+4'101)	2%	11'506 (+98)	1%

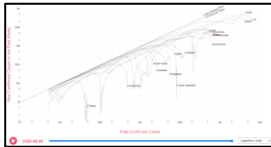
*Folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

WHO:

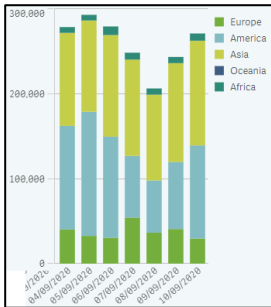
- Wie A.Tedros bei der [Tagung des WHO Regionalkomitees für Südost Asien](#) mitteilte, sind etwa 14% der der WHO gemeldeten COVID-19-Fälle beim Gesundheitspersonal aufgetreten, und in einigen Ländern können es bis zu 35% sein, allerdings sind die Daten begrenzt.
- Daneben sei einer von vier Gesundheitsfachpersonen, die an der vordersten Front gearbeitet hätten (insbesondere Pflegepersonal) von Depressionen und Angstzuständen betroffen.
- Die WHO werde eine Charta für die Sicherheit der Beschäftigten im Gesundheitswesen lancieren, in der die Mitgliedstaaten und alle Partner und Interessengruppen aufgefordert werden, sich für die Sicherheit der Beschäftigten im Gesundheitswesen als Priorität der Patientensicherheit einzusetzen.
- In seiner [Rede "Media Briefing" vom 10.9.](#) hebt A. Tedros hervor, dass keine Krankheit in der Geschichte in der Forschung eine so rasante Entwicklung erlebt habe. (...) Nun müsse das Bestreben der Welt, diese Instrumente so schnell wie möglich zu entwickeln, mit dem Bestreben einhergehen, sicherzustellen, dass so viele Menschen wie möglich Zugang zu ihnen haben.

This will not be the last pandemic. History teaches us that outbreaks and pandemics are a fact of life. But when the next pandemic comes, the world must be ready – more ready than it was this time.

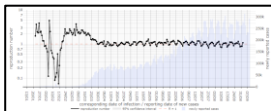
A. Tedros, WHO, 7.9.2020



[Interaktive COVID-Trends Graphik](#), Open Source Data, 10.9.2020



[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 10.9.2020



[Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R](#)
Technische Universität Illmenau in Zusammenarbeit mit School of Public Health, Bielefeld Universität, Deutschland, 10.9.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am "Media Briefing" vom 7.9.](#) (gekürzt):

- COVID-19 erteile uns allen viele Lektionen.
- Die öffentliche Gesundheit sei die Grundlage für soziale, wirtschaftliche und politische Stabilität. Das bedeute, in bevölkerungsbezogene Dienstleistungen zur Prävention, Erkennung und Reaktion auf Krankheiten zu investieren.
- Dies werde nicht die letzte Pandemie sein. Die Geschichte lehre uns, dass Ausbrüche und Pandemien eine Tatsache des Lebens sind. Aber wenn die nächste Pandemie kommt, muss die Welt bereit sein – bereiter als diesmal.
- Teil des Engagements jedes Landes für einen besseren Wiederaufbau müsse daher sein, in die öffentliche Gesundheit zu investieren, als Investition in eine gesündere und sicherere Zukunft. Es gebe viele Beispiele von Ländern, die genau dies getan haben. Sie haben gut abgeschnitten, weil sie aus früheren Ausbrüchen von SARS, MERS, Masern, Polio, Ebola, Grippe und anderen Krankheiten gelernt haben.
 - „That’s why it’s vital that we all learn the lessons this pandemic is teaching us.“
- Am 8.9. werde der Überprüfungsausschuss der Internationalen Gesundheitsvorschriften ([Review Committee of the International Health Regulations](#)) seine Arbeit aufnehmen, um die Funktionsweise der IHR während der bisherigen Pandemie zu bewerten und alle Änderungen zu empfehlen, die er für notwendig erachtet.

[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am "Media Briefing" vom 4.9.](#) (gekürzt)

- Weltweit erhöhen nicht übertragbare Krankheiten (NCDs) und ihre Risikofaktoren die Anfälligkeit für eine COVID-19-Infektion und die Wahrscheinlichkeit eines schlechteren «outcomes», auch bei jüngeren Menschen.
- Die Pandemie habe die Dringlichkeit der Bekämpfung von NCDs und ihrer Risikofaktoren unterstrichen.
- Da Menschen mit NCDs einem hohen Risiko einer schweren COVID-19-Infektion ausgesetzt seien, habe die Suche nach wirksamen Therapeutika für diese Patienten hohe Priorität.
- Die WHO hat neue Leitlinien für den Einsatz von Kortikosteroiden zur Behandlung von Patienten mit schwerem COVID-19 herausgegeben - und empfiehlt den Einsatz von Kortikosteroiden nur bei Patienten, die schwer oder kritisch krank sind. Bei Patienten mit leichter oder mittelschwerer Erkrankung helfen Kortikosteroide nicht und können schädlich sein.
- Falls und wenn wir einen wirksamen Impfstoff haben, müssen wir ihn auch wirksam einsetzen. Zu Beginn, wenn das Angebot begrenzt ist, müsse die Priorität sein, die wichtigsten Arbeitskräfte und die am stärksten gefährdeten Personen zu impfen. Mit anderen Worten, die erste Priorität muss sein, einige Menschen in allen Ländern zu impfen, und nicht alle Menschen in einigen Ländern.
- 78 Länder mit hohem und mittlerem Einkommen haben ihre Teilnahme an der «COVAX-Facility» bestätigt, und die Zahl wächst. A.Tedros fordere diejenigen, die noch nicht beigetreten sind, dringend auf, dies bis zum 18. September zu tun.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [Weekly Epidemiological Update \(7.9.\)](#)
2. [Weekly Operational Update \(9.9.\)](#)
3. [Weekly Operational Update \(4.9.\)](#)
4. [Malaria and COVID-19: country perspectives \(7.9.\)](#)
5. [Infection prevention and control for the safe management of a dead body in the context of COVID-19: interim guidance \(4.9.\)](#)
6. [WHO convenes expert group for behaviour change \(3.9.\)](#)

WHO Europa

7. [Health priorities for the European Region and COVID-19 in focus at WHO annual meeting \(8.9.\)](#)
8. [Europe lights the way for schooling during the COVID-19 pandemic and beyond \(4.9.\)](#)

Weiteres / Medienauswahl:

- **AstraZeneca Pauses Vaccine Trial for Safety Review:** In der Folge einer nicht-geklärten Erkrankung bei einem Probanden hat [AstraZeneca](#) die Studie zum Einsatz von SARS-CoV-2-Impfung vorerst pausiert. Es ist beim Probanden zu einer transversen Myelitis gekommen, was als Krankheitsbild in der Folge von viralen Infektionen auftreten kann. Ob ein Zusammenhang mit der Adenovirus-Vektor basierten Impfung besteht, ist unklar. ([NYTimes](#))
- **Corona-Koordinierungsstelle: Milliarden-Spenden nötig.** Die Vereinten Nationen sind dabei, eine neue Koordinierungsstelle für die globale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie aufzubauen. Jetzt hat UNO-Generalsekretär António Guterres zu Spenden in Höhe von 35 Milliarden Dollar aufgerufen, um die neue Einrichtung auszustatten. Notwendig sei nach seinen Worten ein «Quantensprung bei der Finanzierung», sagte Guterres am Donnerstag bei einer Videokonferenz in New York. ([SRF](#))
- **Mädchen durch Pandemie stärker betroffen als Jungen.** Junge Frauen und Mädchen leiden stärker unter den Folgen der Coronakrise als Buben. Dies zeigt eine neue Studie. Die Kinderrechtsorganisation «Save the

Children» hat 25'000 Kinder und Erwachsene in 37 Ländern der Welt befragt – viele davon in Asien und Afrika. Ein Resultat: Mädchen hätten öfter im Haushalt arbeiten müssen als Knaben – während die Schulen geschlossen waren. Jedes fünfte befragte Mädchen gab an, in dieser Zeit nichts gelernt zu haben. «Save the Children» sieht dringenden Handlungsbedarf: «Covid-19 hat bestehende Ungleichheiten vergrößert, mit dramatischen Folgen für die Kinder», sagte die Chefin von «Save the Children» in Deutschland, Susanne Krüger. (SRF)

- **Pandemie könnte Erfolge bei der Kindersterblichkeit wieder zunichtemachen.** Das UNO-Kinderhilfswerk Unicef warnt angesichts der Corona-Pandemie vor einem erneuten Anstieg der Kindersterblichkeit. 5,2 Millionen Kinder seien 2019 weltweit an vermeidbaren Ursachen gestorben, teilte Unicef gemeinsam mit anderen UNO-Organisationen in New York in einem Bericht zur Kindersterblichkeit mit. 1990 seien es noch 12,5 Millionen Kinder gewesen. (SRF)

EUROPA (11.9., 2:30 am) | **4'252'657 Fälle** (+281'984 in 7d) | **218'816 Todesfälle** (+2'988 in 7d)

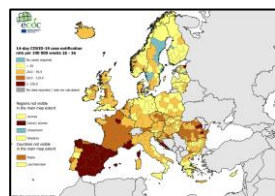
- **Trend:** im Vergleich zur Vorwoche insgesamt **ansteigend**.
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **40'283 Fälle** und **427 Todesfälle pro 24h**.
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (28.8.-4.9.), 33'570 Fälle und 380 Todesfälle pro 24h.
- **Höchste Melderaten pro 100'000 Einwohner** in den letzten 7 Tagen in **Spanien**, gefolgt von **Frankreich**, **Kroatien** und der **Ukraine** (siehe **7-Tages-Inzidenz** Tabelle unten).
- **Kumulativ >50 Todesfälle pro 100'000 Einwohner:** Belgien (86), gefolgt von Spanien (64), UK (62), Italien (59) und Schweden (58).
- **Laut ECDC** (10.5.)
 - **Hospitalisationen /ICU:** Die Belegung von Krankenhäusern und Intensivstationen aufgrund von COVID-19-Patienten nimmt weiter zu in **Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Slowakei und Slowenien**.
 - **Mortalität:** Stabile 14-tägige COVID-19 Todesfall-Melderaten in den letzten 68 Tagen in EU/EWR und UK. Im Vergleich zur Vorwoche gemeldete Raten: **Anstieg in Kroatien, Malta und Spanien**.
- **Die 14-Tage Inzidenz** (neue Fälle pro 100'000 innerhalb der letzten 14 Tage - laut **WHO Europe**):
 - **Eine Zunahme (über 10%) wird in folgenden Ländern beobachtet:**
 - **Schweiz (+35%), Österreich (+36%), Italien (+78%), Spanien (+15%), Frankreich (+93%), Portugal (+73%), UK (+75%), Irland (+18%), Dänemark (+41%), Niederlande (+28%), Norwegen (+66%), Finnland (+19%), Lettland (+46%), Estland (+150%), Tschech. Republik (+109%), Kroatien (+24%), Ukraine (+29%), Montenegro (+109%), Slowakei (+60%), Slowenien (+41%), Ungarn (+751%), Weissrussland (+30%), Monaco (+27%), sowie Länder in Vorderasien.**

Ausgewählte europäische Länder:

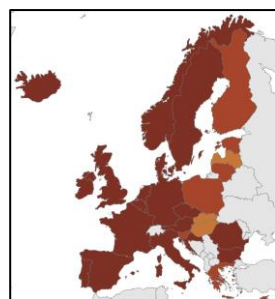
LAND / REGION	FÄLLE					VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
	Popul. in Mio.	Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Todesfälle pro 100'000
EUROPA	747.5	4'252'657	+ 281'984	37.7	+ 40'283	↗	+ 20%	218'816	29
Russland	145.9	1'042'836	+ 35'913	24.6	+ 5'130	→	+ 6%	18'207	12
Spanien	46.7	554'143	+ 65'630	140.5	+ 9'376	↗	+ 11%	29'699	64
Frankreich	65.2	392'181	+ 53'964	82.8	+ 7'709	↗	+ 32%	30'819	47
UK	67.8	360'534	+ 17'850	26.3	+ 2'550	↗	+ 75%	41'697	62
Italien	60.4	283'180	+ 10'268	17.0	+ 1'467	↗	+ 15%	35'587	59
Deutschland	83.7	258'149	+ 9'309	11.1	+ 1'330	↗	+ 13%	9'345	11
Ukraine	43.7	149'146	+ 17'846	40.8	+ 2'549	→	+ 7%	3'079	7
Belgien	11.5	89'691	+ 3'780	32.9	+ 540	↗	+ 31%	9'917	86
Schweden	10.0	86'194	+ 1'465	14.7	+ 209	↗	+ 76%	5'843	58
Niederlande	17.1	82'016	+ 6'672	39.0	+ 953	↗	+ 53%	6'285	37
Weissrussland	9.4	73'591	+ 1'289	13.7	+ 184	↗	+ 13%	732	8
Polen	37.8	72'453	+ 3'324	8.8	+ 475	↘	- 25%	2'159	6
Portugal	10.2	62'126	+ 3'075	30.1	+ 439	↗	+ 29%	1'852	18
Schweiz	8.6	45'711	+ 2'584	30.0	+ 369	↗	+ 22%	1'737	20
Österreich	9.0	31'247	+ 2'875	31.9	+ 411	↗	+ 43%	748	8
Dänemark	5.7	19'353	+ 1'553	27.2	+ 222	↗	+ 108%	629	11
Kroatien	4.1	12'917	+ 1'823	44.5	+ 260	→	- 4%	208	5
Griechenland	10.4	12'452	+ 1'454	14.0	+ 208	→	- 1%	297	3

*Tages-Mittel seit 4.9. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (**Anstieg/Abstieg** bei >10%).
7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

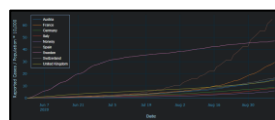
Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa, siehe ECDC, [Link](#).



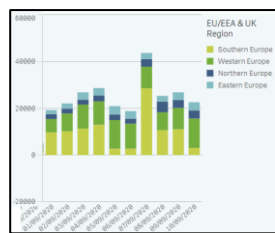
14-tägige COVID-19-Fallmeldungsrate pro 100.000, Wochen 35-36 ECDC, 10.9.2020



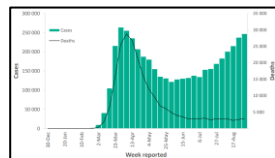
Fall-Melderaten pro Land (Attack Rates) ECDC, 10.9.2020



Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich Open Source Data, 10.9.2020



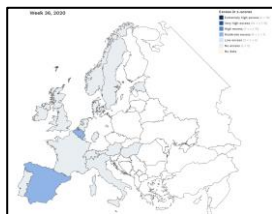
10-Tages Trend, Fälle Europa ECDC, 10.9.2020



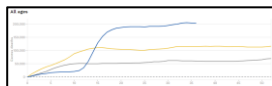
Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Europa, 30.12.2019-6.9.2020 WHO Weekly Epidemiological Update, 7.9.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt](#) Map of excess in z-scores by country, KW 36



[EuroMOMO Projekt](#) Excess mortality of partner countries all age groups, KW 36

Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:

1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide](#) (täglich)
2. [Weekly COVID-19 surveillance report](#) (10.9.)
3. [Communicable disease threats report, 30 August - 5 Sep 2020, week 36](#) (4.9.)
4. [Download data on testing for COVID-19 by week and country](#) (9.9.)
5. [Download data on hospital and ICU admission rates and current occupancy for COVID-19](#) (9.9.)
6. [Download data on the national 14-day notification rate of new COVID-19 cases and deaths](#) (9.9.)
7. [Download data on the daily subnational 14-day notification rate of new COVID-19 cases](#) (9.9.)
8. [Download data on the weekly subnational 14-day notification rate of new COVID-19 cases](#) (9.9.)
9. [Download data on country response measures to COVID-19](#) (4.9.)

- ECDC [Risikobeurteilung](#), keine Änderungen seit 10.8.2020, Zusammenfassung siehe [ECDC Risikobewertung](#)

Weiteres und Medienauswahl:

- **Studie: Vertrauen in Impfungen in Europa gering.** Das Vertrauen in Impfungen ist offenbar in Europa geringer als in anderen Teilen der Welt, etwa in Afrika. Beeinflusst werde das Vertrauen in Impfungen etwa von der politischen Stabilität eines Landes und von Falschinformationen im Internet, ergab eine neue Studie. Was einen Impfstoff gegen das neue Coronavirus angehe, seien viele Menschen besorgt über die Schnelligkeit der Entwicklung, sagte Studienleiterin Heidi Larson von der London School of Hygiene & Tropical Medicine. «Aber die Öffentlichkeit ist nicht wirklich an Geschwindigkeit interessiert, sondern an Sorgfalt, Effektivität und Sicherheit.» Für die Studie wurden im vergangenen Jahr mehr als 284'000 Personen befragt. ([SRF](#))
- **England: Reisende aus Portugal müssen in Isolation.** In England müssen sich nun auch wieder Reisende aus Portugal für zwei Wochen in Isolation begeben. Das gab der britische Verkehrsminister Grant Shapps bekannt und verweist auf die Entwicklung des Infektionsgeschehens. Die Regelung gilt allerdings nicht für die portugiesischen Atlantik-Inseln Azoren und Madeira. Dagegen müssen sich neuerdings unter anderen ebenfalls Reisende aus Ungarn an die Quarantäne-Auflage halten. ([SRF](#))
- **Finnland lockert einige Beschränkungen.** Die finnische Regierung hat angekündigt, die coronabedingten Beschränkungen bei der Einreise wieder zu lockern. Innenministerin Maria Ohisalo sagte am Donnerstagabend: «Ab Samstag nächster Woche ist es möglich, von Schweden und Deutschland nach Finnland zu reisen, ohne in Quarantäne zu müssen.» ([SRF](#))
- **Tschechien: «Besorgniserregend»: Corona-Rekordanstieg in Tschechien.** In Tschechien breitet sich das Coronavirus weiter rasant aus. Bei der Zahl der täglichen Neuinfektionen wurde ein neuer Rekordwert erreicht. Am Dienstag kamen 1164 Fälle hinzu, erklärte das Gesundheitsministerium in Prag am Mittwoch. Der bisherige Höchstwert innerhalb von 24 Stunden lag bei knapp 800. Die Gesamtzahl der aktiv Infizierten stieg damit auf rund 9300. Es wurden bisher insgesamt 441 Todesfälle mit einer Covid-19-Erkrankung in Verbindung gebracht. ([SRF](#))
- **EU will bis zu 300 Millionen Dosen Corona-Impfstoff reservieren.** Die EU will sich den potenziellen Corona-Impfstoff des Mainzer Biotech-Unternehmens BioNTech sichern. Die Europäische Kommission hat heute Mittwoch Sondierungsgespräche mit BioNTech und dessen US-Partner Pfizer abgeschlossen. Es geht es um den Kauf von zunächst 200 Millionen Impfstoffdosen, wie die Kommission mitteilte. Der geplante Vertrag sieht zudem eine Option auf den Kauf von weiteren 100 Millionen Dosen vor. ([SRF](#))

SCHWEIZ (11.9., 2:30 am)

45'711 Fälle (+2'584 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **532** Fälle

1'737 Todesfälle (+7 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **20** Todesfälle

- **Trend:** weiterhin **ansteigend**. In 12 von 26 Kantonen wurde eine Zunahme von Fallzahlen gegenüber der Vorwoche verzeichnet. Laut Wochenbericht BAG (31.8.-6.9.) meldeten die Kantone GE, ZH und VD 62% der Fälle.

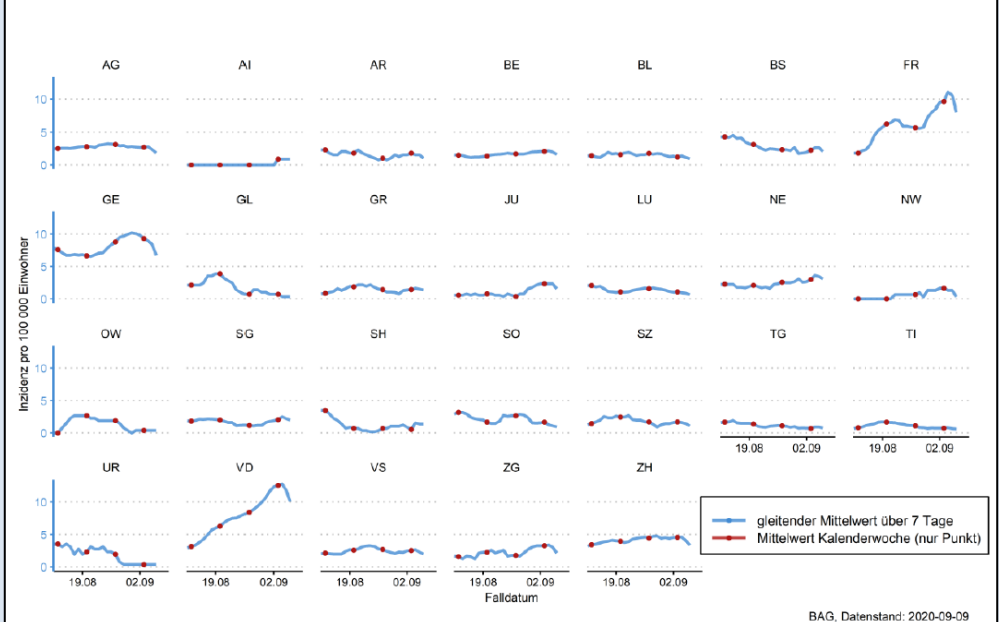
- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **369 Fälle und 1 Todesfall pro 24h**.
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (28.8.-4.9.), 303 Fälle und 1 Todesfall pro 24h.
- **7-Tages Inzidenzen über 20 pro 100'000 Einwohner in der KW 36** (31.8.-6.9.) werden gemeldet aus den Kantonen **Waadt (88.1), Freiburg (67.5), Genf (65.1), Zürich (31.9), Zug (22.9) und Neuchâtel (20.9), weitere Angaben pro Kanton → Link.**
- Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** landesweit eine **Zunahme um 35%** verzeichnet.
- **Contact Tracing**, Stand 10.9.2020, [Link](#).
 - **In Isolation:** 2'098 Personen
 - **Davon Kontakte in Quarantäne:** 5'278 Personen
 - **Anzahl zusätzlicher Personen in Quarantäne nach Rückkehr aus Risikoland:** 10'090 Personen

- **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e** ([Link](#)) per 31.8.2020: **1.02** (95% CI **0.95-1.08**).
 - Die Situation bleibe laut [Task Force](#) **besorgniserregend**.
 - Der R_e -Wert-Verlauf kann **pro Kanton** oder **grössere Region in der Schweiz** abgerufen werden: [Link](#).

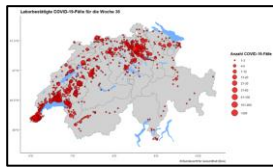
- Ausführlicher [Wöchentlicher Situationsbericht des BAGs](#) (9.9., Zusammenfassung **Woche 36**, 31.8.-6.9.2020, im Vergleich zur KW 35):

- **Fallzahlen:** Seit Ende Juni sind die Fallzahlen pro Woche in der Tendenz **steigend** (in 12 von 26 Kantonen wurde eine Zunahme gegenüber der Vorwoche verzeichnet, die Kantone GE, ZH und VD meldeten 62% der Fälle).
- **Altersmedian** (zwischen KW 31 und 36): **31 Jahre** (vor KW 31: 51 Jahre).
- **Hospitalisationen pro Woche:** In KW 36 gab es **34 neue Hospitalisationen** (Vorwoche 33).
- **Anzahl der ICU Personen:** **30 Personen, 21 beatmet**, seit Mitte Juli stabiler Trend.
- **Todesfälle pro Woche:** **8 Todesfälle** in KW 36 (Vorwoche 4). Dies ist die höchste gemeldete Zahl seit Mitte Mai.
- **Positivitätsrate der Tests:** aktuell bei **3.1%** (Vorwoche 3.2%).

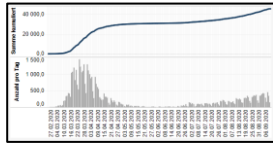
Abbildung 2. Tägliche Anzahl laborbestätigter Fälle pro 100 000 Einwohner pro Kanton für die letzten vier Wochen, dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.



- **Sentinella-Überwachung (Woche 36, 29.8.-4.9.)** [Link](#):
 - **37 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen** in Arztpraxen/Hausbesuchen (**Zunahme** im Vergleich zur Vorwoche KW 35: 31 pro 1'000).
 - Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **248 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner** (**Zunahme** im Vergleich zur Vorwoche KW 35: 214/100'000).
 - **Die Inzidenz war in der KW 36 bei den 5- bis 14-Jährigen am höchsten.**
 - **Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko: 11%.**



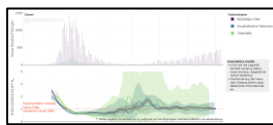
[KW 36: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 10.9.20



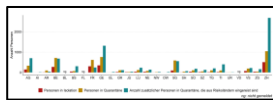
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 10.9.2020



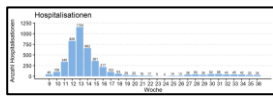
[Entwicklung neuer Fälle seit 1.6.2020, Schweiz](#), Open Source Data, 10.9.2020



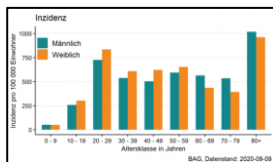
[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 10.9.2020



[Fälle in Isolation und Quarantäne](#), BAG, 10.9.2020



[Anzahl der hospitalisierten Fälle pro Kalenderwoche](#), BAG, 10.9.2020



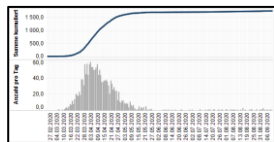
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 10.9.2020



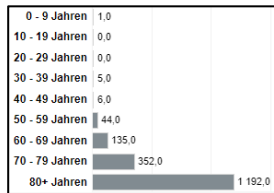
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 10.9.2020



[Sentinella-Bericht KW 36](#), BAG 10.9.2020

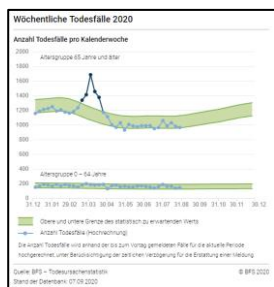


Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung BAG, 10.9.2020



Altersklassen der Todesfälle, Schweiz, BAG, 10.9.2020

Mortalitätssurveillance:



Anzahl Todesfälle pro KW Bundesamt für Statistik, 10.9.2020



EuroMOMO Projekt Z Scores für Schweiz, KW 36

Änderungen / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)

- Täglicher BAG Situationsbericht**
 - Rubrik **Quarantänepflicht für Einreisende** (aktualisiert 7.9./11.9.)
Die Liste der Staaten und Gebiete, bei denen nach Einreise in die Schweiz eine Quarantänepflicht besteht, wurde nochmals angepasst:
 - **Seit 7.9. neu hinzugefügt:** Franz. Polynesien, Guyana, Kroatien, Libanon, Libyen, Paraguay, San Marino, Trinidad und Tobago, **Ukraine, Vereinigte Arabische Emirate.**
 - **Ab 14.9. zusätzlich:** Britische Jungferninseln und Tschechien.
 - **Neu Liste der Gebiete der Nachbarstaaten mit erhöhtem Ansteckungsrisiko**
 - **Frankreich:** Region Centre-Val de Loire, Region Corse, Region Hauts-de-France, Region Île de France, Region Normandie, Region Nouvelle-Aquitaine, Region Occitanie, Region Pays de la Loire, Region Provence-Alpes-Côte d'Azur, **Überseegebiete** : Französisch-Guyana, Guadeloupe, Französisch-Polynesien, La Réunion, Martinique, Mayotte, Saint-Barthélemy, Saint-Martin.
 - **Österreich:** Bundesland Wien.
 - **Seit 7.9. nicht mehr auf der Liste:** Belgien, El Salvador, Eswatini (Swasiland), Kasachstan, Kirgistan, Luxemburg, Mexiko, Oman.
 - **Ab 14.9. nicht mehr auf der Liste:** Ecuador, Färöer, Guatemala, Südafrika.
- Daneben aktualisiert:** Abschnitt Vorgehen bei Einreise

- Merkblatt zur aktuellen COVID-19 Testung in der Schweiz** (aktual. 1.9.)
Das vorliegende Merkblatt erläutert die Eignung der Testsysteme sowie die Zulässigkeit ihres Einsatzes im Rahmen des aktuellen Testkonzepts und der Bekämpfung der COVID-19 Pandemie. Damit soll auch das Missbrauchspotential im Umgang mit solchen Testsystemen vermindert und eine einheitliche Umsetzung der Anforderungen durch die verschiedenen Behörden gewährleistet werden.

Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)

- Lagebericht** (10.9.)
- Tackling weak investment with an adjustment to the COVID-19 credit programme (31.08.20 -EN)** (8.9.)
- Impact of therapies against Covid-19 on mortality (21 Aug 20 -EN)** (7.9.)
Dieser Policy Brief diskutiert Therapiemöglichkeiten für COVID-19 und inwiefern sie die COVID-19-assoziierte Mortalität senken können.

Neues von der Swiss National COVID-19 Swissnoso, [Link](#)

- Zusatz für Kinder und Jugendliche** (in Zusammenarbeit mit Pediatric Infectious Disease Group of Switzerland (PIGS)) (aktualisiert 8.9.)

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes und des UVEK:

- Medienmitteilung: **Keine Quarantäne bei der Einreise aus den Grenzregionen** (11.9.)
- EDA: **Reisehinweise**
- COVID-19: Ausnahmen im Strassenverkehr enden per 30. September 2020** (10.9.)

Medienkonferenz des Bundesrates vom 11.9.2020 (weiteres siehe auch Zusammenfassung [Live-ticker SRF](#) und [Medienmitteilung BAG](#)). **Zusammenfassung NZZ:**

- Laut Bundesrat Alain Berset steigt die Zahl der Neuinfektionen.** Die Kantone hätten jedoch Massnahmen ergriffen. Es brauche Zeit, bis diese wirken. Im Kanton Genéve zeige sich aber bereits ein Rückgang. Zudem sei der Anteil positiver Tests gesunken und Hospitalisierungen seien tief.
- In Frankreich und Spanien steigen die Zahlen sehr stark.** Man müsse die Situation genau beobachten, sagt Alain Berset. Es gebe aber grosse regionale Unterschiede. In gewissen Regionen sind die Zahlen höher als im März und im April (Frankreich). Bei den Nachbarländern sei die Situation wegen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verbindungen speziell. Es gibt viele Grenzgänger und Familien, die in verschiedenen Ländern wohnen. Man habe gemeinsam mit den Kantonen nach einer pragmatischen Lösung gesucht. Deshalb habe man entschieden, Regionen unterschiedlich zu behandeln je nach regionaler epidemiologischer Lage.
- Nachbarländer als Ganzes sollen nicht auf die Risikoliste des Bundes gesetzt werden.** Das hat der Bundesrat am Freitag (11.9.) entschieden. Stattdessen sollen jeweils nur einzelne Regionen, die über dem Grenzwert liegen, auf die Liste der Staaten und Gebiete mit erhöhtem Ansteckungsrisiko kommen. Grenzregionen dagegen können von der Aufnahme in die Liste ausgenommen werden. Sollte die Zahl der Infektionen in diesen Regionen aber stark steigen, könnten sie dennoch auf der Risikoliste des Bundes landen. Wer aus einer Grenzregion in die Schweiz einreist, muss damit nicht in eine zehntägige Quarantäne. Die angepasste Verordnung tritt am 14. September in Kraft.
- Der Bund setzt Wien und mehrere Regionen in Frankreich auf die Quarantäneliste.** Betroffen sind in Österreich das Bundesland Wien, in Frankreich unter anderem die Hauptstadt Paris.
- Für Rückkehrer aus Risikogebieten, die nicht an die Schweiz grenzen, ändert sich laut Berset nichts.** Sie müssen nach wie vor in eine zehntägige Quarantäne. Das gilt neu auch für Reisende aus 9 von 13 europäischen Regionen Frankreichs, darunter Paris oder die Côte d'Azur und das österreichische Bundesland Wien. Der Bundesrat hat die Liste am Freitag (11.9.) aktualisiert. Sie tritt am Montag in Kraft. Neu sind auch



Grafik Grossveranstaltungen UVEK, 2.9.2020

die Kanarischen Inseln auf der Liste. Damit gilt für Reisende aus ganz Spanien eine Quarantänepflicht. Die Science-Taskforce rät aktuell davon ab, die Quarantänedauer von zehn Tagen zu ändern, erklärt Berset.

- **Der Bundesrat hat weitere Ausnahmen von der Quarantänepflicht beschlossen.** Neu müssen zurückkehrende Kulturschaffende nach einem kulturellen Anlass, Sportlerinnen und Sportler nach einem Wettkampf sowie Teilnehmende von Fachkongressen nicht in Quarantäne. Voraussetzung ist, dass für die betreffende Veranstaltung im Ausland ein spezifisches Schutzkonzept erarbeitet und umgesetzt wurde.
- **Die Grenzkontrollen werden laut Berset nicht verstärkt.** Der Gesundheitsminister appelliert erneut an die Eigenverantwortung der Bevölkerung. Wer aus einer Risikoregion in die Schweiz reise, solle sich aus eigenem Antrieb isolieren. Die Botschaft ist laut Berset immer noch: Verzicht auf Reisen in Risikogebiete.

Mediengespräch des BAG vom 10.9.2020 (gekürzt, weiteres siehe auch Zusammenfassung [Live-ticker SRF](#))

Stefan Kuster (Leiter Abteilung Übertragbare Krankheiten, BAG)

- **Aktuelle Lage:** Die Positivitätsrate sei stabil bei ungefähr 3.1%, doch die Arztkonsultationen nehmen zu. Saisonal bedingt seien auch andere virale Infekte und Krankheiten im Umlauf. Die Situation sei insgesamt fragil, aber stabil bezüglich der Hospitalisationen. Mit den steigenden Fallzahlen würde das Contact Tracing jedoch schwieriger. Nach wie vor seien Genf, Waadt und Zürich die Corona-Hotspots. Aber auch in den Kantonen Freiburg und Bern gebe es mehr Fälle, als in anderen Kantonen. Die Hälfte der Personen, die sich anstecken, seien jünger als 30 Jahre. Aber man sehe eine Verschiebung hin zu älteren Altersgruppen, was zu verhindern sei. Es gelte eine zweite Welle zu verhindern. Die Massnahmen seien bekannt: Abstand halten, desinfizieren, Kontakte einschränken.

Fragen und Antworten

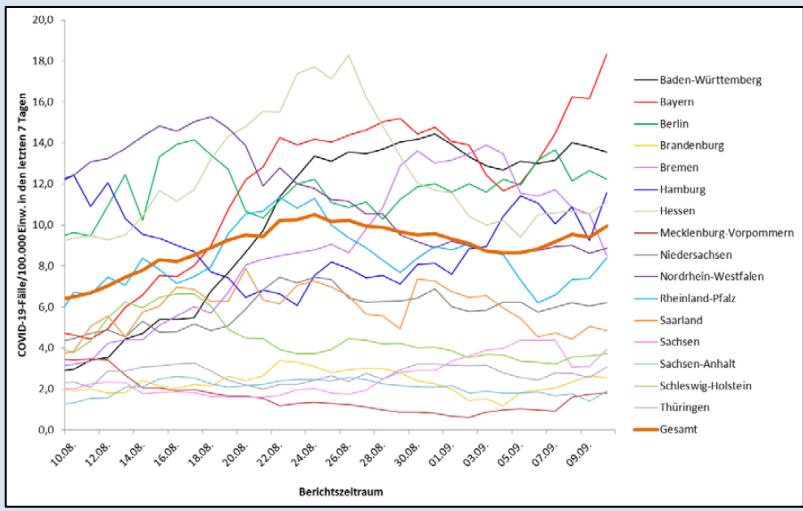
- **Entscheidung zu Frankreich folgt:** (Kuster) Mit den Grenzkantonen in der Schweiz werde weiterhin ein Austausch zu den Nachbarländern gepflegt. Der Bundesrat treffe in Bezug auf Frankreich und ein mögliches Erfassen auf der Schweizer Risikoliste in den nächsten Tagen eine Entscheidung.
- **Grippeimpfung gegen COVID-19?** (Virginie Masserey, Leiterin Sektion Infektionskontrolle des BAG) Die normale Grippeimpfung helfe gegen verschiedene Grippeviren, aber nicht gegen Covid-19. Die Grippeimpfung sei dennoch für möglichst viele sinnvoll, damit gerade Risikogruppen nicht noch dadurch belastet würden. Die Schutzmassnahmen gegen Covid-19 würden zudem auch gegen andere Infekte nützen und auch gegen andere saisonbedingte Grippeviren.
- **Verhandlungen um Impfstoffe:** (Masserey) Es gehe bei den Verhandlungen um mehrere Millionen Dosen. Konkretes könne man dazu derzeit nicht sagen. Das Problem sei auch, dass diese Impfdosen nicht vor November oder Dezember ankommen würden. Die Verhandlungen um Impfstoffe werden weitergeführt.

Weiteres (Medienauswahl):

- **OW: 300 Personen müssen in Quarantäne.** Quarantäne für sämtliche Mitarbeitenden und Besucher des Bar- und Musik-Clubs Gletscherspalte in Engelberg im Kanton Obwalden – das ordnete der Kantonsarzt an. Der Grund: Nach dem Besuch dort in der Nacht vom 5. auf den 6. September ist ein Mann positiv auf das Coronavirus getestet worden. ([SRF](#))
- **Altersheime im Fokus.** Vergangene Woche kam es in mehreren Altersheimen in der Schweiz zu einem Corona-Ausbruch. Damit rücken die Altersheime wieder vermehrt in den Fokus. ([SRF](#))
- **Angespannte Lage im Spital Freiburg.** Das Aufflammen eines Coronaherds im Altersheim von Siviriez im Kanton Freiburg führt im Spital Freiburg (HFR) zu einer angespannten Lage. Die Kapazitäten sind fast erreicht, wie die Spitalleitung betont. Anders als während des Lockdowns, wo extra nicht notwendige Behandlungen verschoben wurden, um genügend freie Betten zu haben, herrscht derzeit im Spital Freiburg auch ohne Corona Hochbetrieb. Viele verschobene Termine werden nun diesen Herbst nachgeholt. ([SRF](#))
- **Sieben Covid-19-Todesopfer in Freiburger Pflegeheim.** Im Pflegeheim von Siviriez (FR), wo vergangene Woche 37 Personen positiv auf das Coronavirus getestet wurden, sind inzwischen 53 Personen infiziert worden. Sieben Personen sind gestorben. ([SRF](#))
- **Seit Donnerstag (10.9.) gilt in der Stadt Zürich in allen öffentlich zugänglichen Bereichen der Stadtverwaltung eine Maskenpflicht.** Dies gab die Stadtregierung am Montagmorgen (7.9.) bekannt. Die Regel betrifft Gebäude mit regelmässigem Personenverkehr, wie etwa Schalter, Hallen sowie städtische Gesundheitsinstitutionen und Museen. Auch in den Gebäuden der Zürcher Volksschulen gilt ab sofort für alle erwachsenen Personen eine Maskenpflicht. Im Unterricht muss diese allerdings nur dann getragen werden, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern während mehr als 15 Minuten nicht eingehalten werden kann. ([NZZ](#))

DEUTSCHLAND (11.9., 2:30 am) | **258'149 Fälle** (+9'309 in 7d) | **9'345 Todesfälle** (+23 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **308 Fälle** | Pro 100'000 Einwohner: **11 Todesfälle**

- **Trend: leicht ansteigender Trend. Die meisten betroffenen Landkreise mit einer 7-Tagesinzidenz von >25/100 000 liegen in Bayern. Deutschlandweit:**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **1'330 Fälle und 3 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (28.8.-4.9.), 1'182 Fälle und 5 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** landesweit eine **Zunahme um 1%** verzeichnet.
 - Laut [RKI](#) lag die **kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage deutschlandweit** bei: **9.9 Fällen pro 100'000 Einwohner.**
 - Die 7-Tage-Inzidenz ist in den Bundesländern **Bayern (18.3), Baden-Württemberg (13.6), Berlin (12.2), Hamburg (11.6) und Hessen (11.1)** am höchsten.
 - Fallzahlen pro 100'000 seit Jahresbeginn pro Bundesland: siehe [Link](#).



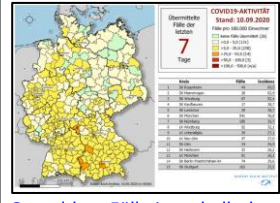
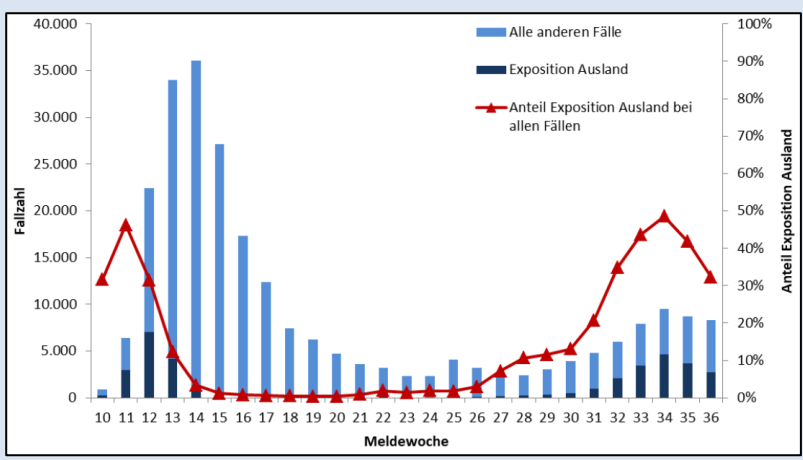
[Übermittelte COVID-19 Fälle / 100'000 Einwohner über 7 Tage nach Bundesland, Stand 10.9.](#)

- **Schätzung der Reproduktionszahl:**
 - **4-Tage-R-Wert:** Datenstand 10.9.: $R = 0.90$ (95% CI 0.72-1.06), [Link](#).
 - **7-Tage R-Wert:** Datenstand 10.9.: $R = 1.04$ (95% CI 0.93-1.13), [Link](#).

Aktuelle Ausbrüche laut RKI:

- In **17 Kreisen** liegt eine erhöhte **7-Tages-Inzidenz mit über 25 Fällen/100'000 Einwohnern** vor, inkl. den **Stadtkreisen Rosenheim, Memmingen und Würzburg**, in denen sie über 50 Fällen/100'000 Einwohnern liegt, siehe RKI Dashboard. Die meisten der betroffenen Kreise liegen im **Bundesland Bayern**.
 - Überwiegend ist die erhöhte Inzidenz in den betroffenen Landkreisen auf **Reiserückkehrer** zurückzuführen und im Zusammenhang mit **Feiern im Familien- und Freundeskreis**.
- Weitere COVID-19-bedingte Ausbrüche werden in Alters- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, Einrichtungen für Asylbewerber und Geflüchtete, Gemeinschaftseinrichtungen, verschiedenen beruflichen Settings sowie in Zusammenhang mit religiösen Veranstaltungen berichtet.

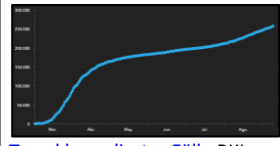
- **Anteil der im Ausland erworbenen Infektionen, [Link](#):**



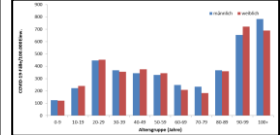
[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage RKI](#)
 Lagebericht, 10.9.2020



[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner RKI Dashboard](#), 10.9.2020



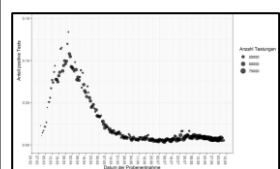
[Trend kumulierter Fälle RKI Dashboard](#), 10.9.2020



[Altersgruppen und Geschlecht pro 100'000 Einwohner RKI](#)
 Lagebericht, 10.9.2020



[Vorstellungen aus 9 Notaufnahmen in DE von 11/2019 bis 09/2020 im gleitenden 7-Tage-Durchschnitt RKI Lagebericht](#), 10.9.2020



[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen RKI Lagebericht](#), 9.9.2020

- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). Von 30'731 sind **22'048** Intensivbetten (72%) belegt, **8'683** sind aktuell frei.

Tabelle 4: Im DIVI-Intensivregister erfasste intensivmedizinisch behandelte COVID-19-Fälle (10.09.2020, 12:15 Uhr)

	Anzahl Fälle	Anteil	Änderung Vortag*
In intensivmedizinischer Behandlung	233		6
- davon beatmet	129	55%	-4
Abgeschlossene Behandlung	16.893		49
- davon verstorben	4.063	24%	9

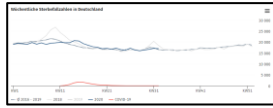
* Bei der Interpretation der Zahlen muss beachtet werden, dass die Anzahl der meldenden Standorte und der damit verbundenen gemeldeten Behandlungen täglich schwankt. Dadurch kann es an einzelnen Tagen auch zu einer (starken) Abnahme oder Zunahme der kumulativen abgeschlossenen Behandlungen und Todesfälle im Vergleich zum Vortag kommen.

- **COVID-19 Fälle nach Tätigkeit oder **Betreuung** in Einrichtungen mit besonderer Relevanz für Transmission von Infektionskrankheiten,** [Link](#).
- **Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:**
 - [GrippeWeb](#): Die **Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate)** ist in der **36. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche gestiegen**.
 - [Arbeitsgemeinschaft Influenza \(AGI\)](#), Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten für akute Atemwegserkrankungen: In der 36. KW 2020 wurden im Vergleich zur Vorwoche insgesamt **mehr Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen** registriert. **Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche in allen Altersgruppen gestiegen**, während sie insgesamt auf einem niedrigen, jahreszeitlich üblichen Niveau lagen.
 - Im **Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance** von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI): in der **35. KW ist die Zahl der SARI Fälle insgesamt stabil geblieben**. Die Fallzahl befindet sich auf einem jahreszeitlich üblichen, niedrigen Niveau. Es wurden 3% der berichteten SARI-Fälle mit einer COVID-19-Diagnose (ICD-10-Code U07.1!) hospitalisiert.

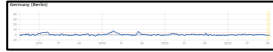
Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Quartalsberichtbericht der Corona-KiTa-Studie \(neu 11.9.\)](#)
3. [Virologische Basisdaten, SARS-CoV-2 \(neu 10.9.\)](#)
4. [Neue Übersichtsseite zu COVID-19 auf Englisch \(neu 9.9.\)](#)
5. [JoHM S7/2020 - Soziale Ungleichheit und COVID-19 \(neu 9.9.\)](#)
6. [! Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI \(aktual. 9.9.\):](#)
Neu deklarierte Risikogebiete seit letztem Update:
Frankreich: es gelten nun auch die Regionen Occitanie, Nouvelle-Aquitaine, Auvergne-Rhone-Alpes sowie Korsika als Risikogebiete.
Schweiz: die Kantone Genf und Waadt (Vaud) gelten als Risikogebiete.
Kroatien: es gelten nun auch die Gespanschaften Dubrovnik-Neretva und Pozega-Slavonia als Risikogebiete.
Tschechien: die Stadtregion Prag gilt als Risikogebiet.
Rumänien: der Kreis Iasi gilt nun auch als Risikogebiet.
Nicht mehr als Risikogebiet deklariert:
Das Oblast Dobritsch in Bulgarien und die Kreise Bucau, Galati und Vrancea in Rumänien.
7. [Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter medizinischem Personal bei Personalmangel \(aktual. 9.9.\)](#)
8. [Management von Kontaktpersonen \(aktual. 9.9.\)](#)
9. [Prävention und Management in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen \(aktual. 9.9.\)](#)
10. [Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung und Pflege von COVID-19-Patienten \(aktual. 9.9.\)](#)
11. [Erweiterte Hygienemaßnahmen im Gesundheitswesen im Rahmen der COVID-19 Pandemie \(aktual. 9.9.\)](#)
12. [Corona-Warn-App: FAQ aktualisiert \(aktual. 9.9.\)](#)
13. [Musteranschreiben für Gesundheitsbehörden \(aktual. 8.9.\)](#)
14. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19 \(aktual. 7.9.\)](#)
15. [Steckbrief zu COVID-19 \(aktual. 4.9.\)](#)
Änderungen gegenüber der Version vom 21.8.2020: Es wurden insbesondere
 - die Kapitelreihenfolge komplett überarbeitet und basierend auf "klassischen" infektionsepidemiologischen Textbüchern neu strukturiert,
 - ein neues kurzes Kapitel zum "Erreger an sich" als Kapitel 1 eingefügt,

Mortalitätssurveillance:



[Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland](#) Statistisches Bundesamt, 10.9.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Deutschland \(Berlin\)](#), KW 36



Auswärtiges Amt
Deutschland: [COVID-19 Reisewarnungen](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- die ICOSARI-Daten, die letzte Woche im EpidBull publiziert wurden, in den Angaben zu Zeitintervallen und hospitalisierten Erkrankten hinzugefügt,
- zwei neue kurze Abschnitte mit Verweisen zur "Therapie" und "Diagnostik" eingefügt,
- Änderungen in den Kapiteln "Demografische Faktoren, Symptome ...", "Letalität", "Manifestationsindex" und "Kinder" vorgenommen,
- sowie an einigen Stellen gekürzt und neue Referenzen eingefügt.

16. [Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI](#) (aktual. 2.9.)

Neu seit der letzten Änderung:

Spanien: ganz Spanien, einschl. der autonomen Gemeinschaft der Kanarischen Inseln, gilt als Risikogebiet.

Kroatien: über die bisher als Risikogebiete eingestuft Gebiete (Gespanschaft) in Kroatien hinaus, gilt nun auch die Gespanschaft **Zadar** als Risikogebiet.

Die Provinz Antwerpen in Belgien und die Kreise Neamț und Gorj in Rumänien gelten nicht mehr als Risikogebiete.

17. [Allgemeine Hinweise für Gesundheitsbehörden zur Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit marginalisierten Bevölkerungsgruppen](#) (neu 3.9.)

18. [Höhere Letalität und lange Beatmungsdauer unterscheiden COVID-19 von schwer verlaufenden Atemwegsinfektionen in Grippewellen, Epid Bull 41/2020 online vorab](#) (neu 28.8.)

19. [Risikobewertung zu COVID-19](#) (aktual. 2.9.)

Änderungen gegenüber der Version vom 30.8.2020: Anpassung der Beschreibung der Entwicklung der epidemiologischen Lage im Abschnitt „Risikobewertung“.

20. [Corona-Warn-App: Kennzahlen und FAQ aktualisiert](#) (aktual. 3.9.)

21. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19](#) (aktual. 2.9.)

Änderung in der Rubrik Infektionsschutzmassnahmen.

22. [Bundesgesundheitsministerium, Link](#). Siehe auch [Aktuelles](#)

23. [Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, Link](#)

- [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit](#) (täglich)
- [Auswärtiges Amt: Reisewarnungen für weitere Regionen in Europa](#) (10.9.)
- [Covid-19-Impfstoffentwicklung: Klinische Prüfung genehmigt](#) (9.9.)
- [Ab 1. Oktober 2020: Für Corona-Risikogebiete gilt künftig automatisch eine Reisewarnung](#) (9.9.)
- [Kabinett verlängert Corona-Hilfen: Soziale Einrichtungen werden weiter unterstützt](#) (9.9.)
- [Videokonferenz der Bundeskanzlerin: Gesundheitsämter leisten Herausragendes in der Corona-Pandemie](#) (8.9.)
- [Video-Konferenz mit der Kanzlerin: Bund stärkt Öffentlichen Gesundheitsdienst](#) (8.9.)
- [Version 1.3: Neues Update für die Corona-Warn-App](#) (4.9.)
- [Auch Kanaren betroffen: Reisewarnung für ganz Spanien](#) (3.9.)
- [Investitionsprogramm: Krankenhäuser werden gestärkt](#) (2.9.)
- [Angebot der Bundesregierung: Info-Portal zu Gesundheitsfragen gestartet](#) (1.9.)
- [Fragen und Antworten: Das macht der Corona-Kita-Rat](#) (1.9.)
- [Corona-Kita-Rat: Erneute Kita-Schließungen unbedingt vermeiden](#) (1.9.)
- [Video: Coronavirus - Verhalten in der Grundschule](#) (31.8.)
- [Coronavirus: Das hilft gegen Aerosole in geschlossenen Räumen](#) (25.8.)

24. [Kassenärztliche Bundesvereinigung Informationen für Ärzte, Psychotherapeuten, Praxisteams](#) (Aktualisierungen)

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

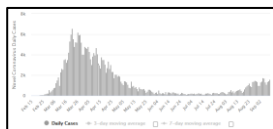
- **Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen**, [Link](#). Corona-Regelungen pro Bundesland: [Link](#)
- Beschlossene Massnahmen von Bund und Länder am 27.8., [Link](#)

Weiteres (Medienauswahl):

- **Das deutsche Auswärtige Amt spricht eine Reisewarnung für die Schweizer Kantone Genf und Waadt aus.** Damit stehen erstmals Regionen aus der Schweiz auf der Risikoliste Deutschlands. Eine Reisewarnung ist zwar kein Reiseverbot, aber eine abschreckende Wirkung ist beabsichtigt. Die Warnung ermöglicht es Reisenden, Buchungen kostenlos zu stornieren. ([NZZ](#))
- Die pauschale Reisewarnung für fast alle gut 160 Länder ausserhalb der EU und des grenzkontrollfreien Schengen-Raums wird am 30. September enden. Vom 1. Oktober an soll es nach einem Beschluss des Bundeskabinetts dann auf die Lage in den einzelnen Staaten zugeschnittene Bewertungen geben. An der Möglichkeit zu reisen werde sich damit praktisch wohl wenig ändern, sagte eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes. Allerdings werde zu einem differenzierten System übergegangen. ([NZZ](#))



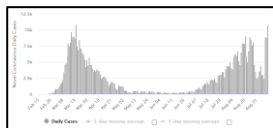
[Tägliche neue Fälle, Österreich](#) worldometers, 10.9.2020



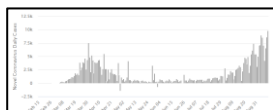
[Tägliche neue Fälle, Italien](#) worldometers, 10.9.2020



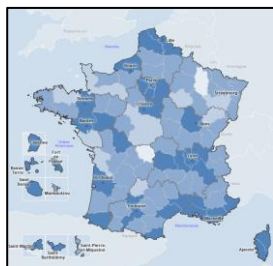
[Dashboard Italien](#), 10.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Spanien](#) worldometers, 10.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#) worldometers, 10.9.2020



[Inzidenz pro Departement in Frankreich](#) Santé publique France, 9.9.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

ÖSTERREICH (11.9., 2:30 am)

31'247 Fälle (+2'875 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **347** Fälle

748 Todesfälle (+13 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **8** Todesfälle

- **Trend: stark ansteigend.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **411 Fälle und 2 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (28.8.-4.9.), 287 Fälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 36%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Corona Ampel:** Österreichs Corona-Ampel hat vier Farben statt drei, neben Rot, Orange und Grün auch noch Gelb. Die Sache ist also kompliziert und problematisch für ein Hilfsmittel, das eigentlich dazu dient, die Gefahrenlage auf einen Blick abzubilden. (...) Denn während das ganze Land auf Grün steht, wurden die grössten Städte auf Gelb gestellt, was eine «mittlere» Gefahr abbilden soll. ([NZZ](#))
- **Wien:** Am Donnerstag (10.9.) war die Aufregung gross in der Stadt: Österreichweit gab es gestern 664 Neuinfektionen, 387 davon alleine in Wien. Ähnliche schlechte Werte gab es zuletzt im März. Die Entscheidung Donnerstagabend war dennoch, dass die Ampel in Wien vorerst auf Gelb bleibt. ([Kurier](#))

ITALIEN (11.9., 2:30 am)

283'180 Fälle (+10'268 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **469** Fälle

35'587 Todesfälle (+80 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **59** Todesfälle

- **Trend: ansteigend.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **1'467 Fälle und 11 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (28.8.-4.9.), 1'280 Fälle und 6 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 78%** verzeichnet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- In **Italien** hat die Regierung den Notstand bis zum 15. Oktober verlängert. ([NZZ](#))

SPANIEN (11.9., 2:30 am)

554'143 Fälle (+65'630 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **1'187** Fälle

29'699 Todesfälle (+465 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **64** Todesfälle

- **Trend: ansteigend, weiterhin hohe tägliche Fallzahlen, deutlicher Anstieg der Todesfälle.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **9'376 Fälle und 66 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (28.8.-4.9.), 8'429 Fälle und 34 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 15%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Madrids Ärzte wollen wegen Coronakrise die Arbeit niederlegen.** Die grösste Mediziner-Gewerkschaft der Region um die spanische Hauptstadt hat zu einem «unbefristeten und kompletten» Streik ab dem 28. September aufgerufen. Der Ausstand sei bereits für die Arbeiter des Bereichs der medizinischen Grundversorgung angemeldet worden, weitere Sektoren würden sich aber in den kommenden Wochen anschliessen, hiess es. ([SRF](#))
- **Viertel in Palma de Mallorca abgeriegelt.** Wegen hoher Corona-Zahlen hat die Regionalregierung der Balearen die Abriegelung eines Wohnviertels der Stadt Palma angeordnet. ([SRF](#))

FRANKREICH (11.9., 2:30 am)

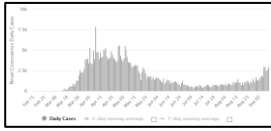
392'181 Fälle (+53'964 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **602** Fälle

30'819 Todesfälle (+107 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **47** Todesfälle

- **Trend: stark ansteigend.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **7'709 Fälle und 15 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (28.8.-4.9.), 5'819 Fälle und 19 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 93%** verzeichnet.
- Laut [wöchentlichem epidemiolog. Bulletin, Santé publique France](#), Kalenderwoche 36 (31.8.-6.9.):
 - 35 Departemente haben eine Inzidenz von Fällen oberhalb von 50/100'000 Einwohner.
 - Darunter 7 Departemente über 100/100'000: Bouches-Du-Rhône (196), la Gironde (159), Paris (150), les Alpes-Maritimes (134), le Rhône (133), le Val-de-Marne (125) und Hauts-de-Seine (119).
 - Progression in allen Altersgruppen, insbesondere bei jungen Erwachsenen.
 - Zunahme der Anzahl an neuer Hospitalisationen in allen Regionen (außer im Grand Est) und insbesondere in der Provence-Alpes-Côte d'Azur.
 - Positivitätsrate: 5.2% (+15% gegenüber Vorwoche)

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Rekordzahl von Neuinfektionen in Frankreich.** Vor Beratungen der französischen Regierung über eine weitere Verschärfung der Corona-Massnahmen wurde am 10.9. in Frankreich die Rekordzahl von fast 10'000 Neuinfektionen binnen 24 Stunden verzeichnet. ([SRF](#))



Tägliche neue Fälle, UK
worldometers, 10.9.2020

UK (11.9., 2:30 am)

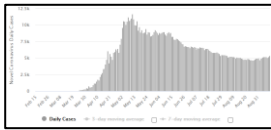
360'534 Fälle (+17'850 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **532** Fälle

41'697 Todesfälle (+82 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **62** Todesfälle

- **Trend: stark ansteigend.** Siehe auch Webseite gov.uk.
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **2'550 Fälle und 12 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (28.8.-4.9.), 1'456 Fälle und 7 Todesfälle pro 24h.
 - Laut WHO Europe wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 75%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **BMJ: Modell soll Sterberisiko ermitteln.** Britische Wissenschaftler haben ein Bewertungsmodell zur Vorhersage des Sterberisikos von Covid-19-Patienten entwickelt. Es soll Ärzten helfen, schnell die bestmögliche Versorgung zu ermitteln, heisst es in der im British Medical Journal (BMJ) veröffentlichten Studie. Das neue «4C-Mortalitätswert»-Modell (Coronavirus Clinical Characterization Consortium) verwendet zur Berechnung des Sterberisikos Daten wie Alter, Geschlecht, Grunderkrankungen, Atmung und Blutsauerstoffgehalt. (SRF)
- **Britischer Premier plant Massentestungen.** Der britische Premierminister Boris Johnson will mit Massentestungen den Weg zurück zur Normalität ebnen. Ein entsprechendes Pilotprojekt soll zunächst kommenden Monat in Nordengland starten, sagt Johnson vor Journalisten. (SRF)



Tägliche neue Fälle, Russland
worldometers, 10.9.2020

RUSSLAND (11.9., 2:30 am)

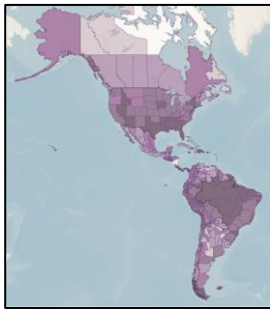
1'042'836 Fälle (+35'913 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **715** Fälle

18'207 Todesfälle (+728 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **12** Todesfälle

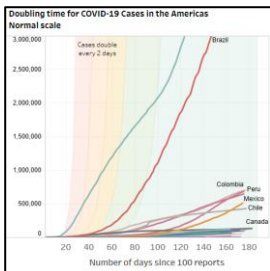
- **Trend: stabil bei weiterhin hohen täglichen Fallzahlen.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **5'130 Fälle und 104 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (28.8.-4.9.), 4'850 Fälle und 103 Todesfälle pro 24h.
 - Es ist weiterhin das Land mit kumulativ den höchsten Fallzahlen in Europa.
 - Laut WHO Europe wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 4%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Phase-III-Studie für Impfstoff in Russland gestartet.** In der russischen Hauptstadt Moskau haben die Impfungen im Rahmen der Phase-III-Studie für den Corona-Impfstoff «Sputnik V» begonnen. Ersten Freiwilligen sei das Präparat gespritzt worden, sagte die Vize-Bürgermeisterin Anastassija Rakowa in Moskau der Agentur Interfax zufolge. Mehr als 35'000 Moskauer hätten sich bereits als Freiwillige gemeldet. Geimpft werden soll demnach in 20 Kliniken in der Stadt. (SRF)



[PAHO, COVID-19 rate by country](#) PAHO Dashboard, 10.9.2020



[Doubling time for COVID-19 cases in the Americas](#) PAHO, 10.9.2020



[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Americas, 30.12.2019-6.9.2020](#)

WHO Weekly Epidemiological Update, 7.9.2020

AMERIKAS (10.9., 3:00 pm, [PAHO](#))

COVID-19 Webseiten WHO Region: [PAHO](#), [PAHO Dashboard](#)

- **Trend:** insgesamt rückläufig, bei **105'776 Fällen pro 24h** (Vorwoche 123'300 Fälle pro 24h), wobei rund 34% der Neuinfektionen auf die USA und 27% auf Brasilien fallen.
- **Brasilien und USA:** rückläufiger Trend bei den täglichen Neuinfektionen (siehe Tabelle unten).
- **Karibik:** weiterhin **ansteigender Trend**.
- Deutlich ansteigende tägliche Fallzahlen auch in **Argentinien**.
- Die **7-Tages-Inzidenz pro 100'000 Einwohner** ist laut Johns Hopkins Universität am höchsten in **Peru** (138.7), gefolgt von **Panama** (131.0) und **Kolumbien** (105.3), siehe Tabelle.
- Die höchste Zahl an **kumulativen Todesfällen** weisen die **USA, Brasilien** und **Mexiko** auf, während Peru die höchste Anzahl an Todesfällen pro 100'000 Einwohner zählt.

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION		FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
Land / Region	Popul. in Mio.	Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
AMERIKAS	1'022.6	14'338'433	+ 740'429	72.4	+105'776	↘	- 14%	498'263	49
Nordamerika									
USA	330.6	6'394'655	+ 248'432	75.1	+ 35'490	↘	- 13%	191'702	58
Mexiko	128.7	647'321	+ 36'364	28.3	+ 5'195	→	- 2%	69'049	54
Kanada	37.6	136'632	+ 4'194	11.2	+ 599	↗	+ 14%	9'213	25
Mittelamerika									
Panama	4.3	99'715	+ 5'631	131.0	+ 804	↗	+ 13%	2'127	49
Guatemala	17.9	80'306	+ 3'948	22.1	+ 564	↘	- 12%	2'918	16
Honduras	9.9	65'597	+ 3'071	31.0	+ 439	↘	- 48%	2'044	21
El Salvador	6.4	26'688	+ 688	10.8	+ 98	→	- 4%	774	12
Südamerika									
Brasilien	212.3	4'197'889	+ 200'024	94.2	+ 28'575	↘	- 29%	128'539	61
Peru	32.9	702'776	+ 45'647	138.7	+ 6'521	→	+ 4%	30'236	92
Kolumbien	50.8	686'851	+ 53'512	105.3	+ 7'645	↘	- 12%	22'053	43
Argentinien	45.2	512'293			+ 11'167#			10'713	24
Chile	19.1	428'669	+ 12'168	63.7	+ 1'738	→	- 2%	11'781	62
Ecuador	17.6	113'206	**	**	**	**	**	10'749	61
Karibik									
Dom. Rep.	10.8	101'716	+ 5'087	47.1	+ 727	↗	+ 39%	1'926	18
Haiti	11.4	8'429	+ 128	1.1	+ 18	↘	- 15%	215	2
Kuba	11.3	4'551	+ 337	3.0	+ 48	↘	- 17%	106	1

*Tages-Mittel seit 4.9. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

**Aufgrund Änderung in der Erfassung von Fällen sind Trendanalysen zurzeit nicht möglich.

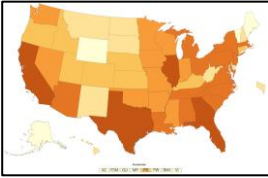
3-Tagesmittel

Neue Veröffentlichungen von PAHO, [Link](#).

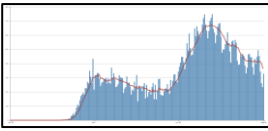
1. PAHO Situation reports: [Link](#)
2. Wöchentliche Rede, PAHO Direktorin: [Link 2.9.](#)
3. [COVID-19 pandemic exacerbates suicide risk factors \(10.9.\)](#)
4. [New tool seeks to measure the maturity level of health institutions to offer telemedicine in times of COVID-19 \(8.9.\)](#)
5. [PAHO and Direct Relief provide Suriname with essential COVID-19 supplies \(4.9.\)](#)
6. [Canada supports the Suriname response to COVID-19 \(4.9.\)](#)

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

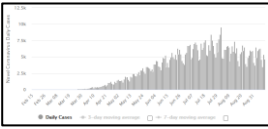
- **USA:**
 - Die Neuinfektionen in den letzten 24h sind v.a. in folgenden Staaten weiterhin hoch: **Texas** (>4'000), **Kalifornien** (>3'700), **Florida** (>2'500), sowie mit steigenden Tendenzen auch in anderen Staaten, [Link](#).
 - **Aktuelle offizielle Richtlinien der US Regierung:** [Link](#) sowie [Link](#).



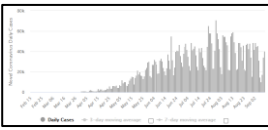
[Reported cases, USA](#), CDC, 10.9.2020



[New cases by day, USA](#) CDC, 10.9.2020



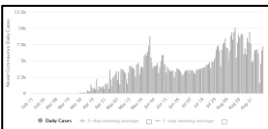
[Tägliche neue Fälle, Mexiko](#) worldometers, 10.9.2020



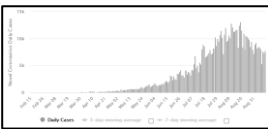
[Tägliche neue Fälle, Brasilien](#) worldometers, 10.9.2020



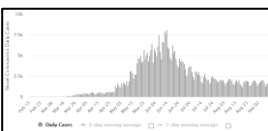
[Reported cases in Brazil per capita](#) NYTimes, 10.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Peru](#) worldometers, 10.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Kolumbien](#) worldometers, 10.9.2020

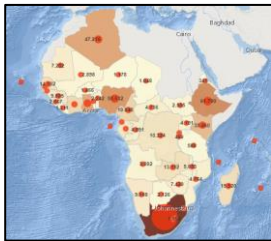


[Tägliche neue Fälle, Chile](#) worldometers, 10.9.2020

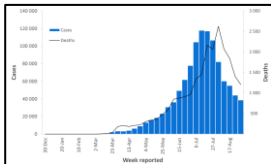
Medienauswahl:

• USA:

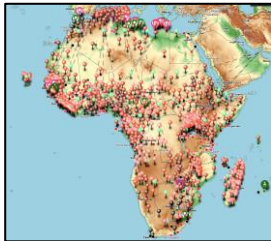
- Der amerikanische Präsident Donald Trump hat laut eigenen Angaben die Coronavirus-Gefahr absichtlich heruntergespielt, um keine Panik auszulösen. ([NZZ](#))
- Forscher der UCLA (University of California, Los Angeles) und Kollegen, die elektronische Gesundheitsakten analysierten, fanden heraus, dass es ab **Ende Dezember 2019 einen signifikanten Anstieg von Patienten mit Husten und akutem Atemversagen in Krankenhäusern und Kliniken der UCLA Health** gab, was darauf hindeutet, dass COVID-19 möglicherweise schon Monate vor der Identifizierung der ersten definitiven Fälle in den USA in der Gegend im Umlauf war. Dieser plötzliche Anstieg bei Patienten mit diesen Symptomen, der bis Februar 2020 anhielt, stellt eine unerwartete 50%ige Zunahme solcher Fälle im Vergleich zum gleichen Zeitraum in jedem der vorangegangenen 5 Jahre dar. ([Link](#))
- **Hochrechnung: Deutlich mehr US-Bürgerinnen und Bürger sind infiziert.** In den USA haben sich einer Hochrechnung zufolge zu Beginn der Corona-Pandemie wohl rund neun Mal so viele Menschen mit dem Virus infiziert als nach den offiziellen Statistiken bekannt. Im Zeitraum von etwa Mitte Januar bis Mitte April habe es im Land womöglich bereits rund sechseinhalb Millionen Fälle gegeben, schreiben Wissenschaftler von der University of California in Berkeley im Fachjournal «Nature Communications». Offizielle Statistiken geben für diesen Zeitraum 721'245 Fälle an. In den USA leben rund 330 Millionen Menschen. ([SRF](#))
- **Weitere Lockerungen in New York.** In New York dürfen Restaurants ihre Innenbereiche bald wieder öffnen. Ab Ende September dürften die Gäste dort wieder Speisen verzehren, sagte der Gouverneur von New York, Andrew Cuomo. Seit etwa Mitte März waren wegen der Coronakrise die Innenbereiche der Restaurants geschlossen. Es gelten aber strenge Auflagen – etwa Kapazitätsbeschränkungen für Gäste auf rund ein Viertel, zwei Meter Abstand zwischen den Tischen, Fiebermessungen am Eingang sowie Abstands-, Masken- und Hygieneregeln. ([SRF](#))



COVID-Fälle Afrika WHO Africa Dashboard, 10.9.2020
Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).



Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Afrika, 30.12.2019-6.9.2020
WHO Weekly Epidemiological Update, 7.9.2020



COVID-Fälle Afrika, E-Tracking Map, 10.9.2020



Update on COVID-19 in South Africa Department of Health South Africa, 10.9.2020

zum **INHALTSVERZEICHNIS**

AFRIKA (10.9., 10:00 am, [ECDC](#))

COVID-19 Webseiten WHO Region: [WHO AFRO](#), [WHO AFRO Dashboard](#)

- **Trend:** Laut [WHO Weekly report \(9.9.\)](#) rückläufige Anzahl an Neuinfektionen in vielen Ländern, auch in Südafrika, wo aber nach wie vor die meisten Neuerkrankungen gemeldet werden. Laut WHO sollten die Zahlen mit Vorsicht interpretiert werden, da sie von vielen Faktoren beeinflusst werden können, darunter die derzeitige Testkapazität und -strategie sowie Verzögerungen bei der Berichterstattung.
- **Höchster Anstieg der Inzidenz** (>20% vom 2.9.-8.9., [WHO AFRO](#)) in **Burkina Faso** (+191%), **Botswana** (+148%), **Simbabwe** (+128%), **Lesotho** (+119%), **Ghana** (+65%), **Mali** (+52%), **Uganda** (+41%), **Sierra Leone** (+33%), **Tschad** (+27%), **Zentralafrikanische Republik** (+25%) und **Elfenbeinküste** (+25%).
- **Healthcare Workers:** kumulativ 41'936 Meldungen, die meisten in Südafrika (65%), [WHO AFRO](#).

LAND / REGION		FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
Land / Region	Popul. in Mio.	Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
AFRIKA	1'334.4	1'323'129	+ 54'297	4.1	+ 7'757	→	- 3%	31'905	2
Südafrika	59.3	644'438	+ 11'423	19.3	+ 1'632	↘	- 22%	15'265	26
Ägypten	102.3	100'557	+ 1'132	1.1	+ 162	↘	- 17%	5'590	5
Nigeria	206.1	55'829	+ 1'241	0.6	+ 177	↘	- 21%	1'075	1
Algerien	43.8	47'488	+ 2'019	4.6	+ 288	↘	- 18%	1'591	4
Ghana	31.0	45'313	+ 600	1.9	+ 86	↘	- 31%	283	1
Kamerun	26.5	20'009	+ 405	1.5	+ 58	↘	- 12%	415	2
Uganda	46.0	4'291	+ 1'003	2.2	+ 143			48	0.1

*Tages-Mittel seit 4.9. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).

7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Neuigkeiten von WHO AFRO Region*, [Link](#).

1. [COVID-19 Situation report \(weekly\)](#), Technical documents: siehe [Link](#)
2. **Uganda:** [WHO works with the Army to educate a fishing community about COVID-19 in Uganda \(7.9.\)](#)
3. **Liberia:** [Liberia National Incident Management System \(IMS\) Unveils Five \(5\) Months COVID-19 Reduction Strategy to Increase Efficiency and Sustainability of the Response \(4.9.\)](#)
4. **Mauritius:** [Decisive and timely: Mauritius' response curbs COVID-19 \(4.9.\)](#)
5. **Uganda:** [When Community Engagement Restored Trust and Raised Public Index of Suspicion for COVID-19 \(4.9.\)](#)
6. **Mauritius:** [Sensitizing Youth on the increased risk of mortality for COVID-19 due to smoking \(3.9.\)](#)

*Beachte: folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

- **Hinweis:** Die Fallzahlen der einzelnen Länder differieren je nach Testkapazität. Es wird eine sehr hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern.
- **Tunesien:** **Zahl der Corona-Neuinfektionen in Tunesien steigt auf Rekordhoch.** Das Gesundheitsministerium in Tunis meldete 465 neue Fälle an einem Tag. Drei weitere Menschen seien in Zusammenhang mit dem Virus gestorben. Die Entwicklung hatte Besorgnis insbesondere mit Blick auf die für nächste Woche geplante Rückkehr der Schüler in die Schulen erregt. ([SRE](#))

- **Trend:** insgesamt **ansteigend**.
- **Am stärksten betroffen ist weiterhin Indien** mit **76% der gemeldeten Fälle aus Asien** in den letzten 7 Tagen (>87'400 Fälle pro 24h) und der höchsten **7-Tages-Inzidenz** von 44 Fällen/100'000 Einwohnern.
- Laut **WHO:** Im östlichen Mittelmeerraum wird die höchste Zahl neuer Fälle in **Irak, Iran, Marokko, Saudi-Arabien und Kuwait registriert**, insbesondere Irak weist einen starken Anstieg der täglichen Fallzahlen auf.

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION	FÄLLE					VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
	Popul. in Mio.	Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
ASIEN	4'633.6	8'056'279	+802'296	17.3	+114'614	↗	+ 11%	156'054	3
Indien	1'377.4	4'465'863	+612'457	44.5	+ 87'494	↗	+ 13%	75'062	5
Iran	83.7	395'488	+ 14'742	17.6	+ 2'106	↗	+ 14%	22'798	27
Bangladesch	164.7	332'970	+ 13'284	8.1	+ 1'898	↘	- 12%	4'634	3
Saudi-Arabien	34.8	323'720	+ 5'401	15.5	+ 772	↘	- 16%	4'189	12
Pakistan	220.6	300'030	+ 3'016	1.4	+ 431	↗	+ 27%	6'365	3
Türkei	84.1	286'455	+ 11'512	13.7	+ 1'645	→	+ 5%	6'895	8
Philippinen	109.6	248'947	+ 20'544	18.7	+ 2'935	→	- 10%	4'066	4
Israel	8.6	145'526						1'077	13
China	1'438.7	90'112	+ 150	0.0	+ 21	→	- 4%	4'733	0.33
Japan	126.5	73'915	+ 3'640	2.9	+ 520	↘	- 22%	1'416	1
Singapur	5.8	57'229	+ 321	5.5	+ 46	→	- 4%	27	0.47
Südkorea	51.2	21'743	+ 1'099	2.1	+ 157	↘	- 43%	346	1

*Tages-Mittel seit 4.9. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).
7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.
Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Neuigkeiten von WHO EMRO Region, Link:

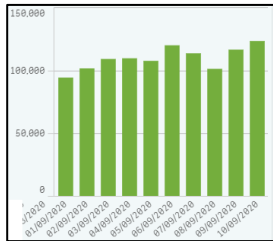
1. [Statement by WHO's Regional Director on an upsurge in the number of COVID-19 cases in the Eastern Mediterranean Region \(3.9.\)](#)

Neuigkeiten von WHO SEARO Region, Link:

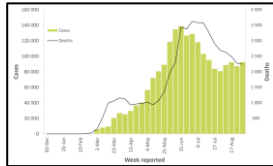
1. [Pandemic, essential health services to predominate discussions as Health Ministers of WHO South-East Asia Region meet this week \(7.9.\)](#)
2. [Bangladesh: WHO strengthens COVID-19 contact tracing to break the chain of transmission \(6.9.\)](#)
3. [Malaysia: Universal Health Coverage and COVID-19 Preparedness & Response in Malaysia \(4.9.\)](#)
4. [Laos: Health workers improve their ICU management skills for COVID-19 case management \(3.9.\)](#)

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

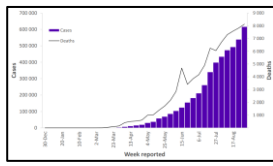
- **China:** Link [National Health Commission, China](#).
- **Israel:** meldet am 10.9. erstmal 4000 Neuinfektionen ([Tagesschau](#)). **Israels Corona-Kabinett beschliesst neue Ausgangsbeschränkungen.** Das Corona-Kabinett entschied am Donnerstagabend (10.9.), dass mit Beginn des jüdischen Neujahrsfests in einer Woche 14-tägige landesweite Ausgangssperren herrschen sollen. Danach sollen Schulen und Kindergärten für weitere zwei Wochen geschlossen bleiben. Die Regierung muss diese Schritte aber am Sonntag (13.9.) noch billigen und entscheiden, wann genau die Massnahmen in Kraft treten sollen.
- **Indien:** **Mit 95.735 Corona-Neuinfektionen meldet Indien einen neuen Höchstwert.** Damit stieg die Zahl der nachgewiesenen Ansteckungen in dem zweitbevölkerungsreichsten Land der Welt binnen 24 Stunden auf über 4,4 Millionen (...). Experten sprechen von einer Verschärfung der Lage. Das Virus breite sich jetzt auch in Kleinstädte und Dörfer aus. ([Tagesschau](#))
- **Indonesien:** **In der indonesischen Hauptstadt Jakarta treten ab Montag erneut strikte Corona-Einschränkungen in Kraft.** Vorausgegangen war ein massiver Anstieg der Neuinfektionen in der Metropole mit ihren mehr als zehn Millionen Einwohnern. Unter anderem sollen Beschäftigte wieder möglichst im Homeoffice arbeiten, auch die Fahrten öffentlicher Verkehrsmittel werden begrenzt, wie Gouverneur Anies Baswedan mitteilte. Zudem dürfen Cafés und Restaurants nur noch Essen zum Abholen zubereiten oder ausliefern. Zuletzt hatte die Stadt täglich durchschnittlich rund 1000 neue Fälle verzeichnet.



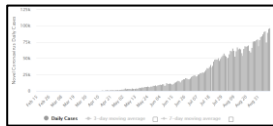
10-Tages Trend, Fälle Asien (ohne China) ECDC, 10.9.2020



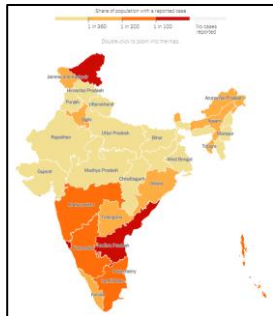
Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region EMRO, 30.12.2019-6.9.2020
WHO Weekly Epidemiological Update, 7.9.2020



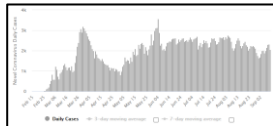
Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region SEARO, 30.12.2019-6.9.2020
WHO Weekly Epidemiological Update, 7.9.2020



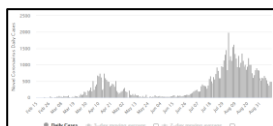
Tägliche neue Fälle, Indien
worldometers, 10.9.2020



Reported cases in India per capita, NYTimes, 10.9.2020



Tägliche neue Fälle, Iran
worldometers, 10.9.2020



Tägliche neue Fälle, Japan
worldometers, 10.9.2020

zum **INHALTSVERZEICHNIS**

- **Trend:** rückläufig.

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION		FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
Land / Region	Popul. in Mio.	Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
OZEANIEN	42.6	31'080	+ 1'126	2.6	+ 161	↘	- 20%	834	2
Australien	25.5	26'556	+ 426	1.7	+ 61	↘	- 47%	797	3
Neuseeland	4.8	1'792	+ 33	0.7	+ 5	↘	- 42%	24	1

*Tages-Mittel seit 4.9. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).
7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

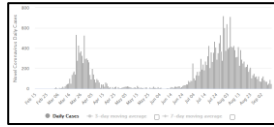
Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

- WHO Region Western-Pazifik: [COVID-19 timeline in the Western Pacific](#).
- [Papua New Guinea tackles the threat of COVID-19 with an all-of-government approach \(4.9.\)](#)
- **Australien:** Die folgenden Beschränkungen für Australien wurden bis zum 17. Dezember verlängert: Ausländische Besucher dürfen nicht einreisen; Australier und Personen mit ständigem Wohnsitz in Australien dürfen das Land nicht verlassen (es sei denn, es wird eine Ausnahmegenehmigung erteilt); Häfen sind für Kreuzfahrtschiffe und Passagierfähren gesperrt.

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Anmerkung:** für das ECRM COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen in ständig aktualisierten Portalen (z.B. [Amadeo](#), sowie unten).
- [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2, Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#), **The New England Journal of Medicine (NEJM):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- **COVID-19 Taskforce des Inselspitals, [Link](#).**
Sehr übersichtliche Zusammenstellung von neuen Publikationen mit Kommentaren der Taskforce.
Die Zusammenstellung der Website update-coronavirus.ch richtet sich an medizinische Fachpersonen, die in kurzer Zeit einen Überblick über die wichtigsten aktuellen wissenschaftlichen Publikationen im Zusammenhang mit COVID-19 haben wollen. Die Website hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, noch wird mit der Auflistung eine wissenschaftliche Würdigung oder Gewichtung des Inhaltes vorgenommen. Sie widerspiegelt die persönliche Einschätzung der [Mitglieder der Taskforce](#).
- [Clinical Outcomes in Young US Adults Hospitalized With COVID-19 JAMA, 9.9.](#)
- [Phylogenetic analysis of SARS-CoV-2 in the Boston area highlights the role of recurrent importation and superspreading events Preprint 25.8.](#)
- [Safety and immunogenicity of an rAd26 and rAd5 vector-based heterologous prime-boost COVID-19 vaccine in two formulations: two open, non-randomised phase 1/2 studies from Russia The Lancet 4.9.](#)
Findings: Between June 18 and Aug 3, 2020, we enrolled 76 participants to the two studies (38 in each study). In each study, nine volunteers received rAd26-S in phase 1, nine received rAd5-S in phase 1, and 20 received rAd26-S and rAd5-S in phase 2. Both vaccine formulations were safe and well tolerated. The most common adverse events were pain at injection site (44 [58%]), hyperthermia (38 [50%]), headache (32 [42%]), asthenia (21 [28%]), and muscle and joint pain (18 [24%]). Most adverse events were mild and no serious adverse events were detected. All participants produced antibodies to SARS-CoV-2 glycoprotein. At day 42, receptor binding domain-specific IgG titres were 14 703 with the frozen formulation and 11 143 with the lyophilised formulation, and neutralising antibodies were 49·25 with the frozen formulation and 45·95 with the lyophilised formulation, with a seroconversion rate of 100%. Cell-mediated responses were detected in all participants at day 28, with median cell proliferation of 2·5% CD4⁺ and 1·3% CD8⁺ with the frozen formulation, and a median cell proliferation of 1·3% CD4⁺ and 1·1% CD8⁺ with the lyophilised formulation.
- [Phase 1–2 Trial of a SARS-CoV-2 Recombinant Spike Protein Nanoparticle Vaccine, NEJM 2.9.](#)



[Tägliche neue Fälle, Australien](#) worldometers, 10.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Neuseeland](#) worldometers, 10.9.2020

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 10.8.2020)

- **Risiko einer weiteren Eskalation von COVID-19 in den Ländern, die in letzter Zeit einen Anstieg der COVID-19-Fälle gemeldet haben**

1. Bei ebenfalls Anstieg an Hospitalisationen (Hinweis, dass es zu einer wirklichen Zunahme an Übertragungen kommt). **hoch**
 - a) wenn diese Länder nicht mehrere Maßnahmen, einschließlich Maßnahmen zur physischen Distanzierung und Ermittlung von Kontaktpersonen, einführen oder verstärken und nicht über ausreichende Testkapazitäten verfügen **sehr hoch**
2. Wenn kein Anstieg der Hospitalisationen, aber Zunahme der Testpositivität **hoch**
 - a) Wenn diese Länder nicht mehrere Maßnahmen, einschließlich physischer Distanzierungsmaßnahmen und Ermittlung von Kontaktpersonen, durchführen oder verstärken. **sehr hoch**
3. Länder, die keine Zunahme der Hospitalisationen oder der Testpositivität melden **moderat - hoch**

Die Länder, die mehrere Maßnahmen zur physischen Distanzierung ergriffen haben, sollten lokale Risikobewertungen durchführen, um die Gruppen oder Settings, die die Zunahme der Fälle verursachen, besser zu verstehen und um festzustellen, welche Maßnahmen ergriffen oder verstärkt werden sollten.

- **Risiko einer weiteren Eskalation von COVID-19 in allen EU/EWR-Ländern/UK**

1. Für Länder, die weiterhin mehrere Maßnahmen, einschließlich physischer Distanzierung, durchführen und durchsetzen und über ausreichende Kapazitäten zur Ermittlung und Prüfung von Kontaktpersonen verfügen. **moderat**
2. Für Länder, die mehrere Maßnahmen, einschließlich physischer Distanzierung, **nicht** umsetzen oder durchsetzen und über unzureichende Kapazitäten zur Ermittlung und Prüfung von Kontakten verfügen, sehr hoch. **sehr hoch**

BAG Risikobewertung (Stand 19.6.2020)

- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **besondere Lage** (seit 19.6.2020)

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 10.9.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **kann örtlich sehr schnell zunehmen**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



Abstand halten.



Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr



Maske tragen, wenn Abstand nicht möglich ist



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Halten Sie **beim Anstehen** Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - **An Sitzungen**: Lassen Sie zwischen Ihnen und den Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Schützen Sie **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld durch Abstand.
 - Beachten Sie die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
 - Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.

- **Maske tragen, wenn:**

Schweiz:

- **Maskenpflicht für Personen ab 12 Jahren:**

- In Zügen, Tram, Bussen sowie in Bergbahnen, Seilbahnen oder auf Schiffen.
- Bei Demonstrationen.
- Wenn Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen oder eine Veranstaltung besuchen, bei der im Schutzkonzept das Maskentragen vorgeschrieben ist.
- In manchen Kantonen auch im Einzelhandel.

- **Dringende Empfehlung des BAG**

- In allen nicht oben explizit erwähnten Situationen, wenn kein Abstand von 1.5 Metern zu anderen Personen eingehalten werden kann.

Deutschland: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.

- **Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen weiterhin einhalten!**

- **Hinweise zu Schutzmasken:**

- **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** ([BfArm](#), [ECDC](#), [BAG](#)). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
- **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
- **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)



- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**

- **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**

- **Händeschütteln vermeiden**, [Link](#)

- Keine Hände schütteln.
- Auf Umarmungen und Begrüssungsküsse verzichten.
- Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.

- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**

- siehe Anweisungen [Link](#)

- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe auch [Link](#)**

- **Bei Symptomen:** Siehe Zusammenfassung «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»

- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**

- Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

Weiteres:

- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**

- **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**
- Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**
- **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**
- **Wenn Sie keinen Abstand von 1.5 m zu anderen einhalten können:**
 - **Schweiz / Deutschland:** Maskenpflicht bei Fahrten im ÖV.
 - **Besonders gefährdete Personen** sollen **keinen** ÖV benutzen!

- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)

- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!

- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG](#) und [EKIF](#)

- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- **Schwangere Frauen**
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Adipositas (Grad III, morbid, BMI ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merksblatt für Personen mit Vorerkrankungen,** siehe BAG [Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen,** siehe BAG [Link](#),
 - Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.
 - Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).
 - Halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 1.5 Meter)
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - **Vermeiden Sie persönliche Kontakte!**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten / positiv getesteten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19** (laut [BAG Link](#)):

Häufig:

- Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit Brustschmerzen)
- Fieber
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

Selten sind:

- Kopfschmerzen
- Allgemeine Schwäche, Unwohlsein
- Muskelschmerzen
- Schnupfen
- Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchmerzen)
- Hautausschläge

Die Krankheitssymptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren, Schwangere und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN (→ «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.



Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“

Informationskampagne BAG, aktual. 6.7.2020



Testen bei Symptomen.



Tracing von Kontaktpersonen.



Isolation und Quarantäne.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- **Eine ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die ein negatives Testergebnis haben
 - UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Isolation:** sofort, lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
 - **Machen Sie den Coronavirus-Check** zur Handlungsempfehlung oder
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung an.**
 - **Alle Personen mit Symptomen** sollen sich testen lassen!
 - Bleiben Sie zu Hause bis das Testergebnis vorliegt.
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 2. **Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen** hat, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. 1.5 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **QUARANTÄNE** zu Hause, siehe auch: [BAG Anweisung Quarantäne](#).
 - ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten definierten engen Kontakt zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome oder
 - in den letzten 48 Stunden vor der Probenahme, wenn die positiv getestete Person keine Symptome aufwies (z. B. wenn der Test im Rahmen einer Ausbruchskontrolle durchgeführt wurde).
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, mit mehr als 15-minütigen Kontakten (einmalig oder kumulativ) von unter 1.5 Metern mit dem Fall.

2. **Kontakt von unter 1.5 Metern und während über 15 Minuten (einmalig oder kumulativ) ohne geeigneten Schutz** (z. B. Trennwand aus Plexiglas oder beide Personen tragen eine Hygienemaske).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 1.5 Meter), **ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 5. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit aerosolerzeugenden Aktivitäten ohne geeignete Schutzausrüstung, unabhängig von der Dauer der Exposition**
 6. **Im Flugzeug:**
 - Passagiere, die ohne Hygienemaske im Umkreis von zwei Sitzplätzen (in jede Richtung) zu einem COVID-19 Fall sass.
 - Reisebegleiter oder Betreuer, Besatzungsmitglieder im Sektor des Flugzeugs, in der sich der Fall befand. Wenn die Schwere der Symptome oder die Bewegungen der erkrankten Person auf eine breitere Exposition schliessen lassen, sollten Passagiere in einer ganzen Sektion oder im gesamten Flugzeug als enge Kontaktpersonen betrachtet werden.
- **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie nach Absprache mit der zuständigen kantonalen Stelle sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wichtig:** Auch wenn der Test negativ ausfällt, muss die Quarantäne bis zum 10. Tag aufrechterhalten werden. Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben.
 - **Weiteres:**
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen.
 - Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen.
 - Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **Eine ISOLATION** begeben, siehe oben und machen Sie einen [Coronavirus-Check](#).
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören**, informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber.
 - **Wenn Sie das Haus verlassen müssen** (z.B. Arztkonsultation)
 - ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von 1.5 Metern ein.
 - ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!
- ✓ **Einreisende innerhalb der letzten 14 Tage aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung** sind verpflichtet:
 - sich unverzüglich nach Einreise auf direktem Weg in ihrer Wohnung oder andere Unterkunft in Quarantäne zu begeben
 - sich innerhalb von 2 Tagen bei der zuständigen kantonalen Behörde melden → [Kontaktliste](#)
 - **Dauer der Quarantäne:** 10 Tage nach Einreise
 - **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
 - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
 - **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG

(BAG, Schweiz; AA
Deutschland; US CDC)



[Reisewarnung des
Auswärtigen Amts
Deutschland](#), 15.6.2020

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.

Schweiz: [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten \(EDA\)](#)

- Das BAG empfiehlt auf nicht notwendige Auslandsreisen zu verzichten. [Von dieser Empfehlung ausgenommen](#) sind bestimmte Länder des Schengenraums, [siehe Liste](#). **Von nicht dringenden Reisen nach Andorra, Belgien, Luxemburg, Malta, Monaco und Spanien (mit Ausnahme der Kanaren) wird aufgrund der aktuellen epidemiologischen Lage zurzeit abgeraten, laufende Aktualisierungen, siehe [Link](#).**
- Siehe auch [Reisehinweise des EDA](#).

Deutschland: [Auswärtiges Amt in Deutschland](#)

- **Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen ins Ausland. Ausgenommen sind die meisten Länder der EU, Schengen-assoziierte Staaten (Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein) und Großbritannien: [Link](#).**
- **Von der Teilnahme an Kreuzfahrten wird aufgrund der besonderen Risiken dringend abgeraten.** Hiervon ausgenommen sind Flusskreuzfahrten innerhalb der EU bzw. Schengen mit besonderen Hygienekonzepten.
- [RKI Risikogebiete](#), bei denen bei Einreise nach Deutschland besondere Bestimmungen gelten.

[US CDC](#): siehe [Link](#).

F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN



[Reisen in Coronazeiten:
Wachsam bleiben - auch im
Urlaub](#) Bundesregierung,
22.7.2020

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE

[Allgemein:](#)

- Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken.
 - **Empfehlungen des Schweizerische Bundesamt für Gesundheit und des Auswärtige Amt Deutschlands** siehe oben.
 - **Die Einreisevorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und können sich rasch ändern!**
 - Erkundigen Sie sich vor Reisen in die Schengen-Staaten (einschliesslich Dänemark, Island und Norwegen) und nach Grossbritannien sowie vor dringenden Reisen in alle anderen Länder bei den ausländischen [Vertretungen in der Schweiz](#) bzw. in [Deutschland](#) (Botschaften und Konsulate) über die aktuell gültigen Einreisevorschriften und anderen Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuen Coronavirus.
 - **Deutschland: [Reise- und Sicherheitshinweise pro Land des Auswärtigen Amtes](#) beachten.**
 - Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen (z.B. Quarantäne, Selbstüberwachung des Gesundheitszustandes, Tragen von Schutzmasken, gelegentlich Vorweisen eines negativen COVID-19 Tests etc.).
 - Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt.
 - **Die internationale Lage ändert sich momentan rasch.** Änderungen der Einreise- und Quarantänenvorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
 - Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden, siehe auch **[Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen unten](#)**.

FALLS REISEN AUSSERHALB DES SCHENGERAUMS und UK UNUMGÄNGLICH SIND:

- **Informieren Sie sich über die Pandemiesituation an ihrem Reiseziel und über Rückreisemöglichkeiten.**
 - Einschränkungen und Überlastungen der medizinischen Infrastruktur sind insbesondere in Ländern mit hohen Infektionsraten möglich. **Stellen Sie sicher, dass Sie für eine allfällige medizinische Heimschaffung versichert sind.**
- **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
 - **Schweiz:** Informieren Sie sich auch vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.
- **Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen:**
 - [IATA](#) (mit interaktiver Map) und [WHO](#) und [International SOS](#). Die Webseiten werden laufend aktualisiert

[Vorsichtsmassnahmen:](#)

- Siehe oben unter «**GENERELL**» und «**Besonders gefährdete Personen**».
- **Nicht reisen, wenn Sie sich krank fühlen oder Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen**: nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL .**

Wenn Sie im Ausland (ausserhalb Schengenraum/UK) sind:

- Schweiz:
 - Fragen und Antworten zum Thema «Rückreise in die Schweiz», siehe [Webseite des EDA](#).
 - **Deutschland**: siehe [Auswärtigen Amt in Deutschland](#).

Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:**
 - Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und des [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#).
 - Staaten und Gebiete mit erhöhtem Infektionsrisiko: [Link](#)
 - Quarantänepflicht für einreisende Personen [aus bestimmten Staaten und Gebieten, siehe Link](#)
 - ✓ **Einreisende innerhalb der letzten 14 Tage aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung** sind verpflichtet:
 - sich unverzüglich nach Einreise auf direktem Weg in ihre Wohnung oder andere Unterkunft in Quarantäne zu begeben und die [Anweisungen zur Quarantäne](#) befolgen.
 - sich innerhalb **von 2 Tagen** bei der zuständigen kantonalen Behörde melden → [Kontaktliste](#)
 - **Dauer der Quarantäne**: 10 Tage nach Einreise
 - **Bei Auftreten von Symptomen**: siehe **VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**
 - Wer sich einer Quarantäne entzieht oder die Meldepflicht nicht befolgt, begeht nach dem Epidemiegesetz eine Übertretung, die mit einer Busse von bis zu CHF 10'000 bestraft wird.
 - **Infoline für Personen, die in die Schweiz einreisen**: +41 58 464 44 88, täglich 6 bis 23 Uhr
 - Bei Personen aus Ländern mit vielen Neuinfektionen sind aber Massnahmen wie Temperaturmessungen bei Ankunft in der Schweiz möglich.
- **Deutschland**: Siehe [Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung](#), sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, [Link](#).
- **Hinweis RKI: Quarantäne bei Einreise nach Deutschland (aktualisiert 20.7.)** Für Einreisen nach mehrtägigem Aufenthalt in einem EU-Mitgliedsstaat, einem Schengen-assoziierten Staat oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland sprechen Bund und Länder eine Quarantäneempfehlung aus, wenn der jeweilige Staat nach den statistischen Auswertungen und Veröffentlichungen des European Center for Disease Prevention and Control (ECDC) eine hohe Neuinfiziertenzahl im Verhältnis zur Bevölkerung (**mehr als 50 Fälle pro 100'000 Einwohner kumulativ in den letzten sieben Tagen**) aufweist.

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH

- **INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH**
- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)
- **Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:**
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, [CovApp](#), - [Link](#). Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.



H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS

(ständig aktualisiert)

- **Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen** (z.B. «social distancing»): [Washington Post](#)
- **Der Bundesrat Schweiz**
 - [Das Portal der Schweizer Regierung](#), Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.
- **Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines**
 - [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
 - [So schützen wir uns](#)
 - [Besonders gefährdete Personen](#)
 - [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
 - [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
 - [Empfehlungen für Reisende](#)
 - [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

<ul style="list-style-type: none"> • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EDA Schweiz • AA Deutschland

<p>I) Wer hinter dem ECRM COVID-19 Update steht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. Email: olivia.veit@swisstph.ch <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (ECRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, Medien-Check, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➢ ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin. • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

<p>Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag!</p> <p>IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9 Konto: 30-106-9 SWIFT/BIC: KBBECH22 Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen- & Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern Vermerk: ECRM COVID-19 Update</p> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des ECRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitälern rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p> <p>zum INHALTSVERZEICHNIS</p>
--

**Update at a glance
(English version)**

- **Worldwide:** → [WELTWEIT](#)
 - On 11.9.2020 more than 28 million cases and more than 910,000 deaths were registered worldwide. Daily new infections are stable at around 264,000 cases (7-day average).
 - India reports by far the highest number of new infections per 24h (>87,500, still rising trend), followed by the USA (>34,900) and Brazil (>28,500).
- **Europe:** → [EUROPA](#)
 - Case numbers continue to rise in almost all European countries, with the highest 7-day incidence rates in Spain and France.
 - According to ECDC, hospital and intensive care unit occupancy rates continue to increase in Bulgaria, Croatia, Czech Republic, France, Greece, Hungary, Slovakia and Slovenia due to COVID-19 patients.
- **Switzerland:** → [SCHWEIZ](#)
 - Trend: increasing, currently averaging around 370 new infections per 24h. High 7-day incidences in the canton of Vaud (88), Fribourg (68) and Geneva (65). The median age is 31 years (week 31-36). Since mid-July, the number of weekly hospitalisations and the number of COVID-19 patients in an intensive care unit have remained stable.
 - Sentinella monitoring: increase in consultations due to COVID-19 suspicion.
 - Update of the list of countries subject to quarantine on entry into Switzerland, see also media conference 11.9
- **Germany:** → [DEUTSCHLAND](#)
 - Trend: 7- daily average slightly increasing. Increased 7-day incidence mainly in various Bavarian districts.
 - The international risk areas have been updated; among others the cantons of Geneva and Vaud have been declared as risk areas in Switzerland.
 - Update of various documents on the RKI website, see RKI Updates.
- **Americas:** → [AMERIKAS](#)
 - While in the USA and Brazil the daily new infections are slowly decreasing, they are increasing in the Caribbean and in Argentina. The highest 7-day incidence remains in Peru and Panama, followed by Colombia.
- **Africa:** → [AFRIKA](#)
 - Declining trend in many regions, including South Africa, while Burkina Faso, Botswana, Zimbabwe and Lesotho, among others, show an increase in incidence.
- **Asia:** → [ASIEN](#)
 - India remains the most affected country (>87,500 cases per 24h) with a continuing upward trend.
- **Publications:** The first results of the Phase I/II trial in Russia with the recombinant adenovirus vaccine (rAd26, rAd5, both with the SARS-CoV-2 spike protein) have been published in the Lancet.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)